

+++ 14. EM DER BOßLER UND KLOOTSCHIEßER +++ PREMIERE IN ITALIEN +++ FKV ENTSENDET 63 ATHLETEN +++

FKV-KADER

STARTREIHEINFOLGE, STANDKAMPF KLOOT

**Weibl. Jugend 1.** Lena Stulke (Schweinebrück), 2. Janina Mepens (Bensersiel), 3. Luisa Friedrichs (Dietrichsfeld), Reserve: Julia Allgeier (Biersum).

**Männl. Jugend 1.** Eike-Henning Peters (Ardorf), 2. Jabbo Gerdes (Willmsfeld), 3. Sören Bruhn (Grabstede), 4. Keno Vogts (Hollwege), Reserve: Daniel Heiken (Schirumer Leegmoor).

**Frauen 1.** Andrea Blonn (Ostermarsch), 2. Annika Noormann (Norddeich), 3. Ulrike Tapken (Müggenkrug), 4. Anke Redelfs (Utgast), 5. Silke Schonlau (Willen), 6. Ann-Christin Peters (Ardorf), Reserve: Sabine Altona (Sandelermons).

**Männer 1.** Jens Stindt (Spohle), 2. Hendrik Rudebusch (Halsbek), 3. Timo Petznik (Grabstede), 4. Dennis Goldenstein (Münkeboe), 5. Dirk Schomaker (Fedderwardersiel), 6. Roman Wübbenhorst (Dietrichsfeld), 7. Henning Feyen (Ruttel), 8. Dettlef Müller (Mentzhäusen), 9. Thore Frölje (Grabstede), 10. Frank Goldenstein (Blomberg), Reserve: Helfried Götz (Wiesedermeer) und Stefan Runge (Kreuzmoor).

**FELDKAMPF HOLLANDKUGEL Weibliche Jugend 1.** Nina Cordes (Ihlow), 2. Natasha Schwiters (Berumerfehn), 3. Luisa Friedrichs (Dietrichsfeld), Reserve: Anke Peters (Dietrichsfeld).

**Männliche Jugend 1.** Daniel Heiken (Schirumer-Leegmoor), 2. Jabbo Gerdes (Willmsfeld), 3. Sören Bruhn (Grabstede), 4. Keno Vogts (Hollwege), Reserve: Sebastian Feyen (Ruttel).

**Frauen 1.** Andrea Blonn (Ostermarsch), 2. Bianca Blum (Theener), 3. Wiebke Schröder (Haarenstroth), 4. Astrid Hinrichs (Schweinebrück), 5. Annika Noormann (Norddeich), 6. Marina Klostereden (Theener), Reserve: Silke Schonlau (Willen).

**Männer 1.** Roman Wübbenhorst (Dietrichsfeld), 2. Henning Eden (Eggingen), 3. Manuel Runge (Kreuzmoor), 4. Renko Altona (Hollweg), 5. Sven Büsing (Mentzhäusen), 6. Robert Djuren (Westerracum), 7. Friedrich Christians (Münkeboe), 8. Tim Wefer (Mentzhäusen), 9. Hans-Jürgen Fleßner (Neuwesteel), 10. Frank Goldenstein (Blomberg), Reserve: Timo Petznik (Grabstede) und Stefan Runge (Kreuzmoor).

**STRAßENKAMPF EISENKUGEL Weibliche Jugend 1.** Kyra Gröne (Halsbek), 2. Anke Peters (Dietrichsfeld), 3. Hannah Janßen (Dietrichsfeld), Reserve: Nina Cordes (Ihlow).

**Männliche Jugend 1.** Michael Müller (Schirumer-Leegmoor), 2. Steffen Diers (Moorburg-Hollriede), 3. Daniel Heiken (Schirumer-Leegmoor), 4. Keno Vogts (Hollwege), Reserve: Daniel Hattermann (Grabstede).

**Frauen 1.** Andrea Blonn (Ostermarsch), 2. Astrid Hinrichs (Schweinebrück), 3. Fenja Frerichs (Ardorf), 4. Simone Davids (Westerracum), 5. Anke Klöpfer (Utgast-Schott), 6. Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld), Reserve: Sonja Kotte (Collrunge-B.-W.)

**Männer 1.** Henning Feyen (Ruttel), 2. Jan Galts (Biersum), 3. Bernd-Georg Bohken (Grabstede), 4. Wilko Rahmann (Reepsholt), 5. Reiner Hiljegerdes (Halsbek), 6. Harm Weinstock (Rahe), 7. Holger Wilken (Wiesederfehn), 8. Ralf Klingenberg (Rahe), 9. Robert Djuren (Westerracum), 10. Ralf Lock (Großheide), Reserve: Tim Wefer (Mentzhäusen) und Jörg Gronewold (Dietrichsfeld).

**An dieser geplanten** Startreihenfolge des FKV kann sich vor dem jeweiligen Wettkampfbeginn noch etwas ändern. So können in Abhängigkeit von den Aufstellungen der anderen Verbände noch Umstellungen vorgenommen werden.

# Auf Festumzug folgt feierliche Eröffnung im historischen Zentrum

**PROGRAMM** Wettkampfstätten in Pesaro und Fano – Bis zu 4000 Schaulustige beim Straßenboßeln erwartet

**FRIESLAND/HB** – Der 14. internationale Vergleich der besten Werfer aus den fünf Verbänden der „International Bowling Association“ (IBA) seit 1969 beginnt an diesem Donnerstag mit einem Festumzug durch das historische Stadtzentrum von Pesaro. Während die Gastgeber bei der offiziellen Eröffnung mit über 2000 Zuschauern rechnen, erwarten sie beim Klootschießen (Frei-

tag) und Werfen mit der Hollandkugel (Sonabend) jeweils 1000 Besucher. Beim finalen Weltstreit im Straßenboßeln, der Domäne der gastgebenden „Bocciatori“, sollen es am Sonntag dann bis zu 4000 Schaulustige an der Strecke sein. Das EM-Programm auf einen Blick:

**Donnerstag, 17. Mai, 8.30 bis 11.30 Uhr:** Straßenboßel-Training auf der für diese Zeit

für den Verkehr gesperrten „Strada Provinciale 45“.

**11 Uhr:** Ordentliche Sitzung der IBA.

**16 Uhr:** Eröffnungsfeier mit einer Parade der Sportler. Diese startet in Meernähe an der „Palla di Pomodoro“ und endet an der „Piazza del Popolo“ vor dem Rathaus.

**Freitag, 18. Mai, 9 Uhr:** Kloot-Standkampf auf dem Sportplatz der Schule in der

Via Respighi. Die Siegerehrung findet gegen 18 Uhr im Amphitheater des Miralfiore-Parks in der Nähe des Sportplatzes statt.

**Sonabend, 19. Mai, 9 Uhr:** Hollandkugel-Feldkampf im Stadtpark von Fano bis zur Einzündung des Flughafens. Die Siegerehrung ist gegen 18 Uhr vor Ort geplant.

**Sonntag, 20. Mai, 9 Uhr:** Straßenboßeln auf der „Strada Provinciale“. Die Provinzstraße wird bis 18 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Siegerehrung findet erneut direkt vor Ort statt. Auf einer Großbildleinwand im Stadtzentrum sollen die Wettkämpfe übertragen werden.

**20 Uhr:** Beginn der Abschlussfeierlichkeiten mit einem Gala-Dinner.   
➔ Mehr Infos unter [www.NWZonline.de/friesensport](http://www.NWZonline.de/friesensport)

# 63 Athleten hoffen auf ganz großen Wurf

**FRIESENSPORT** „Abenteuer EM“ beginnt an diesem Mittwoch – FKV-Team reist selbstbewusst nach Italien

Im Klootschießen sind die Ostfriesen und Oldenburger favorisiert. Den Titel der besten Mannschaft wollen die FKV-Starter verteidigen.

VON HENNING BUSCH

**FRIESLAND** – Im Februar traten sie noch bei eisiger Kälte im traditionellen Länderfeldkampf im tiefen Ostfriesland gegeneinander an, kämpften in Ugast verblissen um jeden Zentimeter. Nun vertreten die Klootschießer und Boßler aus den Landesverbänden Ostfriesland und Oldenburg mit einem gemeinsamen Ziel die Farben des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV).

Dabei müssen sie im sonnigen Pesaro (Italien) außer guten Wurfleistungen in den



Blau ist für die Europameisterschaften in Italien die Farbe der Hoffnung bei den 63 Spitzenwerfern des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) sowie ihren Trainern und Funktionären.   
 BILD: HENNING BUSCH

**FRIESENSPORT-EM 2012**



Im Pesaro (Italien) 17. bis 20. Mai

drei verschiedenen Disziplinen auch viel Teamgeist an den Tag legen. Schließlich wollen sie bei der 14. Europameisterschaft, die von diesem Donnerstag bis Sonntag an der Adriaküste ausgetragen wird, erneut den begehrten EM-Pokal für die Mannschaft mit den meisten Erfolgen verteidigen. Diese Trophäe haben die FKV-Athleten bei der EM bis auf eine Ausnahme im Jahr 1996 immer gewonnen.

Natürlich geht es den Aktiven aus den FKV-Landesverbänden Ostfriesland und Oldenburg aber auch um die bestmögliche Platzierung in der Einzelwertung. Und da

dürfen sich gleich mehrere Topwerfer Hoffnung auf eine EM-Medaille machen.

Doch der Reihe nach: Das „Abenteuer Europameisterschaft“ im rund 1200 km entfernten Pesaro beginnt für den 63-köpfigen EM-Kader an diesem frühen Mittwochmorgen. Dann macht sich der insgesamt 152 Personen umfassende FKV-Tross um den Vorsitzenden Jan-Dirk Vogts (Hollwege) zum Flughafen Bremen aus auf den Weg an die Adria. Zudem sitzen in den beiden eigens gecharterten Fliegern nach Rimini 130 weitere Begleiter.

Angeführt wird der EM-Kader des FKV in Italien von Hans-Jürgen Fleßner (KV

Neuwesteel), der bei seiner bereits siebten EM-Teilnahme als Fahnenträger ausgewählt wurde. Ab Freitag messen sich die Spitzenwerfer aus Oldenburg und Ostfriesland – darunter elf Aktive aus Friesland und jeweils sechs aus der Wesermarsch und dem Ammerland – dann mit der starken Konkurrenz aus dem Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler (VSHB), den Niederlanden, Irland sowie den gastgebenden „Bocciatori“ aus Italien.

Paradisdziplinen der FKV-Mannschaft ist seit jeher der technisch anspruchsvolle Standkampf mit dem Kloot. So hat das Männerteam in Pesaro in Frank Goldenstein

(KBV Blomberg) den amtierenden Europameister im Klootschießen in seinen Reihen. Thore Frölje (KBV Grabstede) und Jens Stindt (KBV Spohle) ist eine Spitzenleistung ebenso zuzutragen wie dem Jugendlichen Keno Vogts (Hollwege), der sogar in allen drei Disziplinen zum engeren Favoritenkreis zählt.

„Gerade beim Feldkampf mit der Hollandkugel und beim Straßenwettkampf mit der Eisenkugel gehen unsere Sportler in die Einzelwertungen nicht als Favoriten an den Start“, weiß Stephan Gerdes, Zweiter Vorsitzender des FKV. „Trotzdem setzen wir uns als Mannschaft hohe sportliche Ziele in der Mannschaftswer-

nung und werden daher um jeden Meter kämpfen.“

Den Länderfeldkampf in Ugast gewonnen Anfang des Jahres übrigens die Oldenburger, doch das ist längst Schnee von gestern. Nun will man bei angenehmen Temperaturen um 20 Grad im Süden gemeinsam an einem Strang ziehen – zusätzlich angefeuert bei den Wettkämpfen von etwa 300 bis 400 Köhlern und Mäklern aus der Heimat, die die Anreise an die Adriaküste selbst organisiert haben. „Aber auch zu Hause werden unseren Sportlern kräftig die Daumen gedrückt“, ist sich Gerdes sicher.

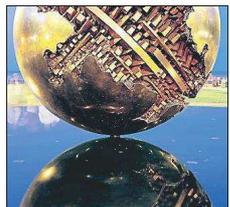
➔ Mehr Infos unter [www.NWZonline.de/friesensport](http://www.NWZonline.de/friesensport)

# Gastgebende Italiener betreten Neuland

**FRIESENSPORT** Kleinem Verband gehören 1000 Mitglieder an – Erstmals Veranstalter

**FRIESLAND/HB** – Das hat es in der langen Geschichte der Europameisterschaften der Boßler und Klootschießer noch nicht gegeben: So wird die 14. Auflage des seit 1980 alle vier Jahre wiederkehrenden Kräftemessens zwischen den besten Friesensportlern aus den fünf verschiedenen Verbänden unter dem Dachverband der „International Bowling Association“ (IBA) erstmals auf italienischem Boden ausgetragen.

Gastgeber ist von diesem Donnerstag bis Sonntag in Pesaro an der Adriaküste der italienische Verband „Associazione Boccetta Italiana su Strada“ (ABIS). Ihm gehören etwa 1000 Mitglieder an, die auf mehrere kleine Clubs verteilt sind – zum Vergleich: beim Friesländischen Kloot-



Von dieser Weltkugel in Meernähe aus startet die Eröffnungsparade   
 BILD: MELCHIOR

schießerverband (FKV) sind es circa 38.000 Mitglieder.

„Die EM könnte den Italienern großen Aufschwung bringen, gerade bei Jugendlichen“, weiß der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts (Hollwege). „Das war in der Vergangenheit eigentlich bei allen

EM-Gastgebern so, und da hoffen sie natürlich auch drauf.“ Auch deshalb seien die Gastgeber sehr bemüht, eine gelungene Veranstaltung in Mittel-Italien auf die Beine zu stellen. Vogts: „Zudem stehen natürlich erfahrene Fachleute aus den anderen Verbänden immer mit Rat und Tat zur Seite.“

Die große Stärke der „Bocciatori“, die sich erst seit den Titelkämpfen im Jahr 2000 in Meldorf bei Europameisterschaften mit den besten Werfern des FKV, Schleswig-Holsteinern, Iren und Niederländern messen, ist das Straßenboßeln. Dagegen sind sie im Feldkampf mit der Hollandkugel und im Standkampf mit dem Kloot krasse Außenseiter.

In der Hafenstadt Pesaro, zugleich Verwaltungssitz der

Provinz Urbino, herrschen aktuell angenehme Temperaturen von 20 bis 25 Grad. Die Touristen-Hochburg Rimini ist rund 35 Kilometer vom Austragungsort der EM entfernt.

Nach der Parade der Sportler und Eröffnungsfeier am Donnerstag im historischen Zentrum der 100.000-Einwohner-Stadt wird der erste von drei Wettkämpfen, der Standkampf mit dem Kloot, am Freitag in einem Schulsportstadion ausgetragen. Dagegen findet der Feldkampf mit der Hollandkugel am Sonnabend auf einem ehemaligen Flugplatz im benachbarten Fano statt. Das Straßenboßeln mit der Eisenkugel bildet am Sonntag den Abschluss der EM auf einer hügeligen und kurvenreichen Strecke.

KURZ NOTIERT

**Eigenes Material**

Der Friesische Klootschießerverband (FKV) wird, wie bei den vorherigen Europameisterschaften auch, seine eigene Ausrüstung mitbringen. So werden Springbrett und Kugeln von einer Reisegruppe aus Aurich nach Pesaro transportiert. Auch die Iren (Eisenkugel) und Niederländer (Hollandkugel) reisen mit den entsprechenden Arbeitsgeräten zu ihren Spezialdisziplinen an.

**IBA ist Ausrichter**

Die International Bowling Association, kurz IBA, ist Ausrichter der Boßel- und Klootschießer-Europameisterschaft. Sie wird – seit 1980 alle vier Jahre – reihum in einem der Mitgliedsverbände ausgetragen. Die erste EM fand 1969 in Losser (Niederlande) statt.

# Nordwest Zeitung

DER GEMEINNÜTZIGE • JEVERLAND-BOTE

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Freitag, 18. Mai 2012

Einzelpreis 1.40 €

NWZ

**FRIESLAND**

**Neuer Kino-Verein**  
**ZETEL** – In Zetel ist ein Kino-Verein gegründet worden. Zum Vorsitzenden wurde Hini Frerichs gewählt. Im alten Kino sollen vor allem thematische Filme gezeigt werden. Das Kino ist Teil des neuen Mehr- generationenhauses.....S.43



**Gartenwochen**  
 6. Ausgabe  
 Aktuell in der heutigen Ausgabe  
 Balkon und Terrasse  
 Gesundes Leben  
 NWZ BEILAGE

**NWZONLINE**

**WETTERKAPRIOLEN:** Bevor zum Wochenende warme Luftmassen kommen, gab es in Süddeutschland Schnee: [www.NWZonline.de/fotos-panorama](http://www.NWZonline.de/fotos-panorama)

**NWZTV** berichtet über den Flohmarkt in Elisabethfehn: [www.NWZonline.de/nwztv](http://www.NWZonline.de/nwztv)

	<b>DAX</b> <b>-1,18%</b> 6308,96 6384,26 (Vortag) STAND: 17.30 UHR
	<b>TEC DAX</b> <b>-0,63%</b> 754,81 759,57 (Vortag) STAND: 17.30 UHR
	<b>DOW JONES</b> <b>-0,67%</b> 12514,47 12598,55 (Vortag) STAND: 20.16 UHR
	<b>EURO</b> (EZB-KURS) 1,2682 \$ 1,2738 \$ (Vortag)

präsentiert von: 

**AUCH DAS NOCH**

**MIT EINER AXT** im Handgepäck wollte Baden-Württembergs Grünen-Chef Chris Kühn ein Flugzeug besteigen. Kontrolleure stoppten ihn, als er von einer Strategiesitzung in Berlin kam. „Das war keine echte Axt“, so Kühn später.

**ZITAT**

„Es war schon im alten Russland so: Wenn die Wölfe näher kommen, wird einer vom Schlitten geworfen“

MICHAEL SPRENG, Politik-Berater, zu Norbert Röttgen

**NWZ-SERVICE**

**Abo** ☎ 01802/998833\*  
**Anzeigen** ☎ 01802/998844\*  
**Redaktion**  
**Varel** ☎ 04451/99882500  
**Jever** ☎ 04461/965311  
 (\*€ 0,06/Gespräch dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis € 0,42/Min.)

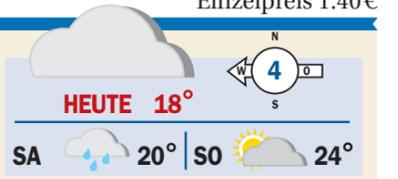


**PIZARRO IM NWZ-INTERVIEW:  
 HABE BIS ZULETZT GEZWEIFELT**

-> SPORT, SEITE 28

**KREIS WILL ZWEI FESTE  
 BLITZER INSTALLIEREN**

-> JEVER, SEITE 31



HEUTE 18°  
 SA 20° | SO 24°

**FRIESENSPORTLER**

**KÄMPFEN IN ITALIEN UM EM-TITEL**

Ausgelassene Stimmung herrschte am Donnerstag bei den 63 EM-Teilnehmern des Friesischen Klootschießerverbandes aus Ostfriesland und Oldenburg um FKV-Fahnenträger Hans-Jürgen Fleßner (Norderney) bei der Parade der Sportler von der italienischen Adriaküste in die Altstadt von Pesaro. Nach der feierlichen Eröffnung der Europameisterschaften der Klootschießer und Boßler aus vier Nationen stehen von Freitag bis Sonntag Wettkämpfe in drei Disziplinen an.



BILD: HENNING BUSCH -> EXTRA, SEITE 27

## Rumoren in CDU nach Rauswurf von Röttgen

**MINISTERWECHSEL** Kritik an eiskalter Entscheidung von Kanzlerin Merkel

Vor allem in NRW wird Unverständnis über die Kabinettschefin laut. Nachfolger Röttgens wird Unionsfraktionsgeschäftsführer Altmaier.



Als Umweltminister gescheitert: Norbert Röttgen BILD: DPA

VON SASCHA MEYER

**BERLIN** – Nach dem Rauswurf von Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) rumort es in der CDU von Kanzlerin Angela Merkel. Vor allem aus dem Landesverband Nordrhein-Westfalen, der mit Röttgen als Spitzenkandidat ein Wahlfiasco erlebt hatte, kam Kritik an der harten Vorgehensweise der Parteichefin.

Merkel hatte Röttgen am Mittwoch gefeuert. Als neuer Umweltminister soll nun Unionsfraktionsgeschäftsführer Peter Altmaier (CDU) die stockende Energiewende voranbringen.

Bundestagspräsident Norbert Lammert nannte Merckels Entscheidung bedauerlich. „Ich hätte mir eine andere Konstellation gewünscht“, sagte der CDU-Politiker in Erfurt. Der CDU-Landtagsfraktionschef in NRW, Karl-Josef Laumann, sagte am Mittwoch: „Ich verstehe nicht, dass Norbert Röttgen bis Sonntagabend 18 Uhr als der hervorragende Umweltminister galt, der er war, und heute entlassen wird.“ Der Umweltpolitiker Josef Göppel (CSU) sagte: „So darf man in einer Partei mit dem C im Namen nicht miteinander umgehen.“

Röttgen hatte sich nach Angaben aus Koalitionskreisen geweigert, freiwillig zu gehen. Daraufhin habe die Kanzlerin entschieden, ihn aus dem Kabinett zu entfernen.

**Was meinen Sie?**  
 „Die Kanzlerin feuerte nach der NRW-Wahl Bundesumweltminister Röttgen. Ist das eine angemessene Reaktion?“  
 @ Ihre Meinung interessiert uns. Stimmen Sie ab unter:  
[www.NWZonline.de/umfrage](http://www.NWZonline.de/umfrage)

Wer Altmaier als Fraktionsmanager folgt, blieb zunächst unklar. Im Gespräch ist laut „Leipziger Volkszeitung“ der Vize-Fraktionsvorsitzende Günter Krings (CDU).  
 -> KOMMENTAR, SEITE 4  
 -> HINTERGRUND, SEITE 6

## Koalition im Land ohne Mehrheit

**NIEDERSACHSEN** Piraten bei acht Prozent

**HANNOVER/DPA/EB** – Ein gutes halbes Jahr vor der Landtagswahl in Niedersachsen verfügt die schwarz-gelbe Koalition laut einer NDR-Umfrage nicht mehr über die für eine Wiederwahl nötige Mehrheit.

Danach fällt die CDU im Vergleich zum Januar 2012 von 36 auf 32 Prozent und liegt erstmals seit 2002 wieder hinter der SPD. Diese könnte mit 36 Prozent der Wählerstimmen rechnen (plus 4). Die Grünen kämen derzeit auf 13 Prozent (minus 4), die FDP

auf 4 Prozent (plus eins), die Linke auf 3 Prozent (minus zwei). Die Piraten würden mit 8 Prozent (plus 4) den Sprung in den Landtag schaffen. Eine rot-grüne Koalition, die mit einer Mehrheit rechnen könnte, befürworten 61 Prozent der Befragten. Eine Große Koalition bewerten 45 Prozent der Befragten positiv. Eine Fortsetzung der schwarz-gelben Regierung lehnen dagegen zwei Drittel der Wahlberechtigten ab.  
 -> NIEDERSACHSEN, SEITE 5

## SPD holt nach Erfolg auch bundesweit auf

**POLITBAROMETER** FDP zeigt sich verbessert

**MANNHEIM/EB** – Nach der gewonnenen NRW-Wahl steigt die SPD auch in der bundesweiten Wählergunst. Die Sozialdemokraten verbesserten sich um einen Prozentpunkt auf 30 Prozent, geht aus dem neuen Politbarometer hervor, das die Forschungsgruppe Wahlen für die NWZ und das ZDF ermittelt hat. Damit liegt die SPD aktuell fünf Punkte hinter der CDU, die unverändert bei 35 Prozent steht. Bei den kleinen Parteien verbesserte sich nur die FDP

leicht. Die Liberalen würden aber mit vier Prozent weiterhin den Einzug in den Bundestag verpassen. Grüne (13 Prozent) und Linke (fünf Prozent) verloren je einen Prozentpunkt. Die Piraten bleiben bei neun Prozent. Nach ihrem klaren Sieg bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen liegt Ministerpräsidentin Hannelore Kraft als Wunsch-Kanzlerkandidatin der SPD vorn. 25 Prozent der Befragten sprachen sich für Kraft aus.

## Wehnen: Gewalttäter flüchtet aus Klinik

**WEHNEN/CS** – Ein Gewaltverbrecher, der im Maßregelvollzug in der Karl-Jaspers-Klinik in Wehnen (Kreis Ammerland) untergebracht war, ist am Donnerstag gegen 16 Uhr aus noch ungeklärten Gründen entflohen. Der 22-jährige Hawkar A. würgte bei seiner Flucht einen Taxifahrer, den er offenbar herbeigerufen hatte. Der Fahrer konnte sich retten. Der Gewaltverbrecher flüchtete zu Fuß in ein Wohngebiet zwischen Ahornstraße und Heidkamper Weg in Wehnen. Seitdem ist er verschwunden. Die Polizei riegelte das Gebiet ab. Der 1,72 Meter große Mann trug eine schwarze Hose, eine weiße Trainingsjacke und schwarze Schuhe sowie in der Hand eine rote Jacke.  
 -> OLDENBURGER LAND, SEITE 9



Auf der Flucht: er offenbar Hawkar A. BILD: POLIZEI

## Heute Entscheidung über Hertha-Protest

**FRANKFURT/DPA/SID** – Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) entscheidet heute ab 13.30 Uhr über den Einspruch von Hertha BSC gegen die Wertung des unter chaotischen Bedingungen zustande gekommenen 2:2 im Relegationsrückspiel bei Fortuna Düsseldorf. Unterdessen wird der Niederländer Jos Luhukay neuer Trainer bei Hertha BSC.  
 -> SPORT, SEITE 30

## Berliner Flughafen öffnet erst 2013

**BERLIN/DDP** – Der neue Hauptstadtflughafen Berlin Brandenburg soll erst am 17. März 2013 in Betrieb gehen. Das beschloss der Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft. Damit verzögert sich die Eröffnung um ein gutes Dreivierteljahr.  
 -> KOMMENTAR, SEITE 4  
 -> WIRTSCHAFT, SEITE 23

## Krankenstand auf Rekordniveau

**HANNOVER/DDP** – Die Zahl der Krankmeldungen in Niedersachsen hat 2011 einen Rekord erreicht. Der Krankenstand lag mit 3,6 Prozent (2010: 3,4 Prozent) auf Bundesniveau und damit so hoch wie seit 15 Jahren nicht mehr.

+++ 14. EM DER BOßLER UND KLOOTSCHIEßER +++ ERÖFFNUNGSFEIER MIT PARADE +++ GUTE MEDAILLENCHANCEN +++

INTERVIEW

Versuche, Aktiven Tipps zu geben



BILD: HENNING BUSCH

Hans-Georg Bohlken (50) äußert sich zu seiner Tätigkeit als Betreuer der FKV-Jugend bei der EM in Pesaro.

VON HENNING BUSCH

**FRAGE:** Sie haben seit Ihrer EM-Premiere 1980 an jeder Europameisterschaft teilgenommen – noch dazu sehr erfolgreich. Nun sind Sie erstmals nicht als aktiver Werfer am Start. Ist die Vorfreude auf das internationale Kräftemessen dennoch genauso groß?

**BOHLKEN:** Das ist diesmal schon etwas anderes. Die Anspannung ist als aktiver Werfer deutlich größer. Das fängt schon mit der Vorbereitung an, und dann kommt beim Wettkampf schon ein gewisser Druck dazu, möglichst erfolgreich zu sein. Ich hätte ja auch noch antreten können, aber ich hatte keine Lust, nur noch um den zehnten oder elften Platz mitzuwerfen.

**FRAGE:** Kein Wunder, wenn man schon EM-Titel im Einzel bzw. mit der Mannschaft in allen drei Disziplinen gewonnen hat. Wie können Sie Ihre Erfahrung nun an die EM-Startler weitergeben?

**BOHLKEN:** Zu Hause arbeite ich viel mit Jugendlichen, bringe ihnen die Technik nahe. Denn ohne Training und das Schulen der Abläufe kannst Du auch im Friesensport nichts erreichen. Bei dieser EM bin ich als Jugendbetreuer aktiv und versuche, den Aktiven wertvolle Tipps bei den Wettkämpfen zu geben, etwa was Strecke und Abwurf betrifft.

**FRAGE:** Wie wichtig ist der Teamgeist bei der EM, oder spielen die Aktiven doch deutlich mehr auf die Einzelwertung?

**BOHLKEN:** Es gibt sicherlich Altersklassen und Disziplinen, wo unsere FKV-Startler im Einzel nicht um die Medaille mitwerfen. Da gilt es dann, auf ein gutes Mannschaftsergebnis abzielen.

Auf stürmische Begrüßung für EM-Startler folgt Sonnenschein

BOßEL-EM FKV-Vorsitzender Vogts sieht in Italien Handlungsbedarf – Besichtigung der Wettkampfstrecken

PESARO/HB – Von wegen warmer Süden: Direkt nach der Ankunft am frühen Mittwochmorgen in Rimini rieben sich die 63 EM-Startler des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) und weiteren Angehörigen des FKV-Trosses noch am Flughafen verwundert die Augen: Nieselregen, niedrige Temperaturen und Sturmböen sorgten an der italienischen Adriaküste für norddeutsches Schmuddelwetter – frischlich herb statt Dolce Vita.

Das sollte sich auch nach dem Bustransfer nach Pesaro nicht ändern. Dort sind die Ostfriesen und Oldenburger während der Europameisterschaft, die nach der offiziellen Eröffnung am Donnerstag noch bis Sonntag andauert, in drei verschiedenen Hotels nahe des am Mittwoch noch wildbewegten Meeres untergebracht.



Redebedarf: Jan-Dirk Vogts (Dritter von links) diskutierte angeregt mit italienischen Organisatoren. BILD: HENNING BUSCH

Auch bei der Besichtigung der Wettkampfstätten im Feldkampf mit der Hollandkugel (Sonnabend) und Standkampf mit dem Kloot (dieses Freitag) fand die FKV-Abordnung um den Vorsitzenden Jan-Dirk Vogts rauh Verhältnisse vor. Zwar lobte der FKV-Jugendbetreuer und dreifache Europameister Hans-Georg Bohlken nach der ge-

nauen Begutachtung das Gelände im Stadtpark von Fano nahe eines Flughafens: „Der Untergrund ist über weite Strecken gut und fest, hat an einigen Stellen aber auch seine Tücken. Da muss man genau gucken, wie flach und wohin man wirft.“ Doch war Vogts die Wettkampfstrecke insgesamt nicht kurz genug gemahnt: „Aber da müssen

jetzt ja alle EM-Startler durch.“ Dagegen versuchte der FKV-Chef bei der Besichtigung des Schulsportplatzes in Pesaro, wo „seine“ Akteure an diesem Freitag bei den Männern sowie in der Jugend mit dem Kloot zu den Titelanwärtlern zählen, seinen Einfluss bei den gastgebenden „Bocciatori“ geltend zu machen. „Da gibt es noch Redebedarf, auch mit Vertretern der anderen Verbände“, hatte Vogts schon kurz nach der Ankunft auf dem Wettkampfgelände mit Hilfe einer Dolmetscherin bei den italienischen Organisatoren möglichst optimale Wettbewerbsbedingungen angemahnt. So gelte es, bei der Ausrichtung der Wettkampfbahn zu vermeiden, dass die EM-Teilnehmer mit dem Kloot gegen den Wind werfen müssen.

Am Donnerstagvormittag

absolvierten die FKV-Sportler dann bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ein Training auf der leicht hügeligen und kurvenreichen Strecke für das Straßenboßeln mit der Eisenkugel. Dabei gab es auch das erste Zusammentreffen mit den Werfern der anderen Nationen – allen voran den favorisierten Iren und den Italienern, denen auf der Heimstrecke durchaus ein Überraschungscoup zuzutrauen ist.

Während ein Teil der Aktiven von einer schwer zu lesenden Strecke sprach, zeigten sich andere sehr zufrieden und optimistisch für die Entscheidung am Sonntag, „Optimal“, sagte etwa Henning Feyen (Ruttel) nach diversen gelungenen Trainingswürfen. „Der Anwurf ist das A und O, dann kann man meist gerade wegwerfen.“

Friesensportler feiern am Mittelmeer

BOßEL-EM Beste Stimmung bei Parade ins historische Zentrum von Pesaro – Offizielle EM-Eröffnung

Der Umzug der Sportler begann an einer Weltkugel. Die Begrüßungszeremonie fand vor dem Rathaus statt.

VON HENNING BUSCH, ZURZEIT IN PESARO

PESARO – Jubelgeschrei, wehende Fahnen und ausgelassene feiernde Europameisterschaftsteilnehmer: Am Donnerstagnachmittag kam in Pesaro am Mittelmeer erstmals



FRIESENSPORT-EM 2012 in Pesaro, Italien 17. bis 20. Mai

so richtig EM-Stimmung auf. Zahlreiche mitgereiste Schlachtenbummler aus der Heimat schlossen sich kurzerhand dem FKV-Tross im Festumzug an.

Dabei gab es zu Beginn ein Bild mit Symbolcharakter: Von der Sfera Grande aus, der Weltkugel des Künstlers Arnaldo Pomodoro, direkt an der Adriaküste gelegen, machten sich die Boßler und Klootschießer aus den vier verschiedenen Nationen und fünf Verbänden bei strahlendem Sonnenschein in einer



Mit wehenden Fahnen und bestens gelaunt reichten sich die EM-Teilnehmer des Friesischen Klootschießerverbandes in die Parade der Sportler aus vier Nationen ein. BILD: HENNING BUSCH

farbenfrohen Parade auf den 1,5 km langen Weg ins historische Zentrum von Pesaro.

Schließlich dreht sich in der 96000-Menschen-Stadt in Mittelitalien von diesem Freitag bis Sonntag alles um die Kugel – genauer um drei: den

Kloot, die Hollandkugel und die Eisenkugel.

Bei den Ostfriesen und Oldenburgern lief als ausgewählter Fahnenträger der Norderneyer Hans-Jürgen Fleßner (Neuwestein) vorne weg, hinten drein die 62 ande-

ren, immer wieder lautstark Schlachtgesänge anstimmenden, in Blau gekleideten Aktiven des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV).

Viele staunende Italiener säumten die engen Gassen in der historischen Altstadt, als

die zum Teil bunt verkleideten Sportler mit aufgemalten Nationalflaggen auf ihren Wangen feiernd an ihnen vorüber zogen.

Auf der Piazza del Popolo hielten der Präsident des gastgebenden italienischen Verbandes „ABIS“ sowie die Vertreter der Wettkampfstädte Pesaro und Fano im Beisein der Vorsitzenden der vier anderen beteiligten Verbände ihre bisweilen ausufernden Begrüßungsreden. Immer wieder kam dabei zum Ausdruck, wie stolz man darauf sei, die Klootschießer und Boßler aus den anderen Nationen in Italien begrüßen zu dürfen. Zudem hofften die gastgebenden „Bocciatori“ dadurch, das Boßeln in Italien viel populärer zu machen. Knapp 400 Fahnen schwenkende EM-Teilnehmer bildeten vor dem Rathaus dazu eine eindrucksvolle Kulisse.

„Insgesamt kommt der Austausch mit den Sportlern aus den anderen Nationen aber leider immer etwas zu kurz“, genoss der sechsmalige EM-Teilnehmer Henning Feyen (Ruttel) den Trubel um ihn herum. „Meistens sieht man sich kurz bei den Wettkämpfen, und dann sind Verbände wieder unter sich.“

➔ Mehr Infos unter [www.NWZonline.de/friesensport](http://www.NWZonline.de/friesensport)

PROGRAMM

14. EM DER KLOOTSCHIEßER UND BOßLER

**Freitag, 9 Uhr** Kloot-Standkampf auf dem Sportplatz der Schule in der Via Respighi. Gestartet wird in der Reihenfolge: Mädchen, Jungen, Frauen, Männer. Siegerehrung: ca. 18 Uhr im Amphitheater des Mirafiore-Parks nahe des Sportplatzes.

**Sonnabend, 9 Uhr** Hollandkugel-Feldkampf im Stadtpark von Fano bis zur Einzündung des Flughafens. Siegerehrung: ca. 18 Uhr vor Ort.

**Sonntag, 9 Uhr** Straßenboßeln auf der „Strada Provinciale“. Die Straße wird bis 18 Uhr für den Verkehr gesperrt. Siegerehrung direkt vor Ort. Die Wettkämpfe sollen auf einer Großbildleinwand im Stadtzentrum übertragen werden.

**Sonntag, 20 Uhr** Beginn der Abschlussfeier mit Gala-Dinner.

FKV-Sportler werfen aussichtsreich um Medaillen mit

FRIESENSPORT Gute Chancen im Standkampf mit dem Kloot – Keno Vogts hat drei Eisen im Feuer

PESARO/WBOE – Bei der 14. Europameisterschaft wollen die 63 EM-Startler des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) bei der Medaillenvergabe ein gewichtiges Wort mitreden. Das ist durchaus realistisch, denn in allen Altersklassen und Disziplinen sind Chancen für den großen Verband (38 000 Mitglieder) gegen die im Verhältnis der Mitgliederzahlen kleinen Konkurrenz-Verbände vorhanden.

Eine verlässliche Aussage zu den Medaillenchancen vor allem in den Jugendklassen ist allerdings schwierig. Mit einem sehr ausgeglichener Team geht der FKV bei der weiblichen Jugend an den Start. Bei der männlichen Jugend wird Keno Vogts (Holl-



Zählt zum Favoritenkreis: Keno Vogts BILD: WOLFGANG BÖNING

wege), Sohn des FKV-Vorsitzenden Jan-Dirk Vogts, in allen drei Disziplinen als großer Thronanwärter gehandelt.

Topwerfer präsentieren aber auch die Schleswig-Holsteiner in Melvin Hildebrandt und Mike Plähn im Standkampf (Kloot). Irland hat drei leistungsstarke Jungen im Team, die für Medaillenplätze im Feldkampf (Hollandkugel) und Straßenkampf (Eisenkugel) gut sind.

Bei den Frauen sticht beim FKV mit dem Kloot Ann-Christin Peters (KBV Ardorf) etwas heraus. In der vierfachen Europameisterin Ute Uhrbrock haben die Schleswig-Holsteiner die Top-Verfehrin in ihren Reihen. Bei den Niederländern kann eine der Aktiven mit dem ungewöhnlichen Wurfstil über den Kopf auch eine Weite über 50 Meter vorweisen. Im Feldkampf dürfte Spannung angesagt

sein. Im Straßenkampf, der Domäne der Iren mit zwei starken Werferinnen aus Nordirland, will der FKV versuchen, dagegen zu halten.

Das Männerteam hat in Frank Goldenstein (KBV Blomberg) den amtierenden Klootschießer-Europameister in seinen Reihen. Er wird für die anderen die Messlatte sein. Aus den eigenen Reihen werden Thore Frölje (KBV Grabstede) und Jens Stindt (KBV Spohle) um die Medaillen mitwerfen.

Aktive aus dem nördlichen Bundesland sind hier auch immer für eine Ganzleistung gut. Starke Würfe kann Goldenstein zudem in der Qualifikation mit der Hollandkugel vorweisen, so dass eine weitere Medaillenchance winkt. Im

Straßenkampf müssen sich die FKVer an den Iren hochziehen. Aufgrund des Heimvorteils könnte aber auch den gastgebenden Italienern der große Wurf gelingen.

Wie schnell Prognosen allerdings über den Haufen werden können, zeigt die EM 1996 in Tubbergen (Niederlande) im Klootschießen. So hatten sich die Experten vorab auf den großen Zweikampf zwischen dem dreifachen Europameister Hans-Georg Bohlken (KBV Schweinebrück), genannt „Bär von Ellens“, und dem „Albatros“ Stefan Albarus (Noord Norden) eingeschossen. Doch der lachende Dritte war am Ende Detlef Müller (Mentzhauser TV) dank seiner exzellenten Armtechnik.

+++ 14. EM DER BOßLER UND KLOOTSCHIEßER +++ LENA STULKE UND KENO VOGTS SORGEN FÜR START NACH MAß +++

EM-STATISTIK

STANDKAMPF KLOOT

**Weibl. Jugend** 1. Lena Stulke, FKV (165,80 m); 2. Luisa Friedrichs, FKV (140,55 m); 3. Henrike Johannsen, SVHB (139,10 m); 4. Steffi Reigarot, SVHB (131,55 m); 5. Martje Peters, SVHB (126,05 m); 6. Karlijn Lammerink, NKB (125,25 m); 7. Roberta Rossetti, ABIS (118,45 m); 8. Leonie Aveskamp, NKB (115,85 m); 9. Occhialini Giulia, ABIS (114,55 m); 10. Janina Meppen, FKV (106,15 m); 11. Susanna Ragnetti, ABIS (103,30 m); 12. Manon Zandereink, NKB (94,15 m); 13. Emma Hickey, BC (82,10 m); 14. Ciara Buckley, BC (76,00 m); 15. Meghan Collins, BC (71,05 m)

**Mannschaftsergebnis:**

1. FKV (412,50 m)  
2. SVHB (396,70 m)  
3. ABIS (336,30 m)  
4. NKB (329,15 m)

**Männl. Jugend**

1. Keno Vogts, FKV (253,50 m); 2. Mike Plähn, SVHB (246,15 m); 3. Melvin Hildebrandt, SVHB (228,90 m); 4. Melle Analbers, NKB (214,00 m); 5. Janek Pedersen, SVHB (212,85 m); 6. Sören Bruhn, FKV (210,85 m); 7. Cian Shorten, BC (197,42 m); 8. Eike-Henning Peters, FKV (193,85 m); 9. Tjark Bischoff, SVHB (189,20 m); 10. Jabbo Gerdes, FKV (188,95 m); 11. Bart Kamphuis, NKB (184,70 m); 12. Andrew O'Callaghan, BC (177,50 m); 13. Brian O'Halloran, BC (176,55 m); 14. Luuk Zandereink, NKB (175,10 m); 15. Cian Boyle, BC (171,90 m); 16. Jochem Wennink, NKB (169,05 m); 17. Anatrelli Filippo, ABIS (151,70 m); 18. Ugocioni Michele, ABIS (136,45 m); 19. Perugini Nicola, ABIS (135,60 m); 20. Piersanti Filippo, ABIS (133,00 m)

**Mannschaftsergebnis:**

1. SVHB (877,10 m)  
2. FKV (847,15 m)  
3. NKB (742,85 m)  
4. BC (723,37 m)

**Frauen**

1. Anke Redelfs, FKV (171,55 m); 2. Ute Uhrbook, SVHB (167,70 m); 3. Ulrike Tapken, FKV (162,55 m); 4. Merlin Leussink, NKB (161,70 m); 5. Katharina Otto, SVHB (160,85 m); 6. Andrea Lorenzen, SVHB (155,85 m); 7. Sarah Peters SVHB (153,95 m); 8. Ann-Christin Peters, FKV (152,55 m); 9. Andrea Blonn, FKV (141,60 m); 10. Anni-ka Noormann, FKV (141,50 m); 11. Inken Klütze, SVHB (136,45 m); 12. Catriona O'Farrell-Kidney, BC (132,45 m); 13. Lindsay Leussink, NKB (130,75 m); 14. Kelly Mallon, BC (125,60 m); 15. Nadine Brandt, SVHB (123,70 m); 16. Richelle Ijland, NKB (117,50 m); 17. Kim Schurink, NKB (107,20 m); 18. Geraldine Daly, BC (105,45 m); 19. Silke Schonlau, FKV (103,95 m); 20. Chantal Oude Nijhuis, NKB (100,10 m); 21. Louise Collins, BC (95,05 m); 22. Silke Tulk, NKB (89,55 m); 23. Aisling White, BC (88,40 m); 24. Carmel Ryan, BC (88,10 m); 25. Sabatini Francesca, ABIS (77,45 m); 26. Barattini Sara, ABIS (72,80 m); 27. Bellucci Fabiola, ABIS (65,30 m); 28. Tamanti Lorena, ABIS (47,40 m); 29. Tombari Francesca, ABIS (46,00 m); 30. Brunaccioni Irene, ABIS (20,55 m)

**Mannschaftsergebnis:**

1. SVHB (898,50 m)  
2. FKV (873,70 m)  
3. NKB (706,80 m)  
4. BC (635,05 m)  
5. ABIS (329,50 m)

**Männer**

1. Thore Fröllje, FKV (259,60 m); 2. Jens Stindt, FKV (248,40 m); 3. Detlef Müller, FKV (247,50 m); 4. Jakob Gussmann, SVHB (247,25 m); 5. Sönke Dreessen, SVHB (244,35 m); 6. Torsten Gebert, SVHB (243,20 m); 7. Hendrik Rüdelsbusch, FKV (240,60 m); 8. Roman Wübbenhorst, FKV (232,35 m); 9. Dennis Niehus, SVHB (231,85 m); 10. Frank Goldstein, FKV (231,25 m); 11. Jan Johannsen, SVHB (230,50 m); 12. Dennis Goldstein, FKV (226,40 m); 13. Dirk Schomaker, FKV (220,85 m); Christian Köhne, SVHB (219,70 m); 15. Timo Petznik, FKV (218,85 m); 16. Marten Greve, SVHB (216,80 m); 17. Chris Dit-

telbach, SVHB (216,35 m); 18. Henning Feyen, FKV (207,45 m); 19. Michael Murphy, BC (205,65 m); 20. Killian Kingston, BC (204,50 m); 21. Ivo Egbers, NKB (199,95 m); 22. Marcel Holst, SVHB (202,05 m); Gary Daly, BC (199,95 m); 24. Andreas Schau, SVHB (198,60 m); 25. Christy Mullins, BC (197,75 m); 26. James O'Donovan, BC (196,25 m); 27. Aidan Murphy, BC (195,75 m); 28. Luuk ten Dam, NKB (193,00 m); 29. Boiani Andrea, ABIS (187,70 m); 30. Rob Scholten, NKB (186,20 m); 31. Raymond Ryan, BC (179,20 m); 32. Eamon Bowen, BC (178,60 m); 33. Canapini Davide, ABIS (177,40 m); 34. Edmund Sexton, BC (175,60 m); 35. Tombari Matteo, ABIS (170,70 m); 36. Wayne Calnan, BC (169,95 m); 37. Hans Welhuis, NKB (166,60 m); 38. Jos-Bert Albers, NKB (160,65 m); 39. Schwoon Ronald, NKB (159,95 m); 40. Tom Kemperink, NKB (155,05 m); 41. Lonigro Massimiliano, ABIS (154,90 m); 42. Bas Senger, NKB (154,65 m); 43. Montanari Andrea, ABIS (143,95 m); 44. Casparini Francesco, ABIS (141,95 m); 45. Mandolini Fabio, ABIS (141,05 m); 46. Krifjn de Vries, NKB (139,60 m); 47. Richard Vierman, NKB (137,90 m); 48. Zagagnoli Davide, ABIS (132,30 m); 49. Maltempo Samuele, ABIS (127,00 m); 50. Page Simon, ABIS (91,25 m)

**Mannschaftsergebnis:**

1. FKV (259,6 m)  
2. SVHB (248,4 m)  
3. BC (247,5 m)

**STARTREIHENFOLGE**

**FELDKAMPF HOLLANDKUGEL**  
Sonnabend ab 9 Uhr im Stadtpark von Fano

**Weibliche Jugend** 1. Nina Coordes (Ithow), 2. Natascia Schwiters (Berumerfehn), 3. Luisa Friedrichs (Dietrichsfeld), Reserve: Anneke Peters (Dietrichsfeld).  
**Männliche Jugend** 1. Daniel Heiken (Schirumer-Leegmoor), 2. Jabbo Gerdes (Willsfeld), 3. Sören Bruhn (Grabstede), 4. Keno Vogts (Hollwege), Reserve: Sebastian Feyen (Ruttele).  
**Frauen** 1. Andrea Blonn (Ostermarsch), 2. Bianca Blum (Theener), 3. Wiebke Schröder (Haarenstrot), 4. Astrid Hinrichs (Schweinebrück), 5. Annika Noormann (Norddeich), 6. Marina Kloster-Eden (Theener), Reserve: Silke Schonlau (Willen).  
**Männer** 1. Roman Wübbenhorst (Dietrichsfeld), 2. Henning Eden (Eggelingen), 3. Manuel Runge (Kreuzrum), 4. Renko Altona (Horsten), 5. Sven Büsing (Mentzhausen), 6. Thore Dühren (Westerracum), 7. Friedrich Christians (Münkeboe), 8. Tim Wefer (Mentzhausen), 9. Hans-Jürgen Fleßner (Neuwesteel), 10. Frank Goldstein (Blomberg), Reserve: Timo Petznik (Grabstede) und Stefan-Runge (Kreuzrum).

**STRAßENKAMPF EISENKUGEL**  
Sonntag ab 9 Uhr auf der „Strada Provinciale“

**Weibliche Jugend** 1. Kyra Gröne (Halsbek), 2. Anneke Peters (Dietrichsfeld), 3. Hannah Janßen (Dietrichsfeld), Reserve: Nina Coordes (Ithow).  
**Männliche Jugend** 1. Michael Müller (Schirumer-Leegmoor), 2. Steffen Diers (Moorburg-Hollriede), 3. Daniel Heiken (Schirumer-Leegmoor), 4. Keno Vogts (Hollwege), Reserve: Daniel Hattermann (Grabstede).  
**Frauen** 1. Andrea Blonn (Ostermarsch), 2. Astrid Hinrichs (Schweinebrück), 3. Fenja Frerichs (Ardorf), 4. Simone Davids (Westerracum), 5. Anke Klöpffer (Dietrichsfeld), 6. Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld), Reserve: Sonja Kotte (Coltrunge-B.W.).  
**Männer** 1. Henning Feyen (Ruttele), 2. Jan Galts (Blersum), 3. Bernd-Georg Bohken (Grabstede), 4. Wilko Rahmann (Reepsholt), 5. Reiner Hiltjergedes (Halsbek), 6. Harm Weinstock (Rahe), 7. Holger Wilms (Wiesederfehn), 8. Ralf Klingenberg (Rahe), 9. Robert Dühren (Westerracum), 10. Ralf Lolk (Großheide), Reserve: Tim Wefer (Mentzhausen) und Jörg Gronewald (Dietrichsfeld).

# Lena Stulke vergoldet in Italien ihre EM-Premiere

**KLOOT** 14-Jährige gewinnt vor Luisa Friedrichs – Auch Mannschaftstitel an FKV



Strahlende Europameisterin: Lena Stulke BILD: BUSCH

**PESARO/HB** – Die jüngste Werferin war zu Beginn des ersten Wettkampftages die Größte: Lena Stulke aus Schweinebrück hielt mit ihren gerade einmal 14 Jahren am Freitagvormittag im Standwettkampf der weiblichen Jugend der großen nervlichen Belastung stand, als erste Athletin des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) überhaupt den Wettkampfreigen bei den Europameisterschaften in Pesaro/Italien eröffnen zu mis-sen – und wie.

Gleich mit ihrem ersten Wurf schockte sie die Konkurrenz und überraschte zugleich sich selbst und ihre mitfiebernden Trainer, Familienangehörigen und die jubelnden FKV-Anhänger unter den

rund 1500 Zuschauern im Stadion von Pesaro. 56,24 m leuchtete auf der Anzeigetafel auf und Applaus brandete auf – neue persönliche Bestleistung. Diese hatte zuvor 55,80 m betragen, das allerdings mit ordentlich Windunterstützung, während es am Freitag

bei strahlendem Sonnenschein zunächst absolut windstill war.

Auch die anderen beiden Würfe des Nachwuchstalenten aus der Friesischen Wehde konnten sich bei fast optimalen Bedingungen sehen lassen, so dass sie mit einer Gesamtweite von 165,80 m und deutlichem Vorsprung vor der Konkurrenz in Führung ging. „Besser hätte es nicht laufen können, egal welche Platzierung am Ende dabei herauskommt“, zeigte sich Stulke überglücklich. „Ich hatte mir einen Schnitt von 52 m zum Ziel gesetzt und war zu Beginn ganz schön nervös.“

Dann hieß es für die Friesländerin zittern, wie sich ihre zum Teil deutlich älteren Kon-

kurrentinnen (bis 18 Jahre) schlagen würden. Als die große Favoritin Luisa Friedrichs (Dietrichsfeld) zwei ihrer drei Würfe nach links verrissen hatte, war für Stulke die Erlösung da: Gold bei ihrer EM-Premiere. „Es war schlimmer auf die Ergebnisse der anderen zu warten, als selbst zu werfen. Ich bin überglücklich, jetzt habe ich mein großes Ziel erreicht!“

Die 16-jährige Friedrichs rettete dagegen noch Silber im Einzel (140,55 m) und trug damit zum durchaus überraschenden Gewinn des Mannschaftstitels für den FKV bei (412,50 m). Denn favorisiert waren die letztlich zweitplatzierten Schleswig-Holsteinerinnen (396,70 m) gewesen.

# Dreifachtriumph krönt Auftakt

**KLOOT** Thore Fröllje, Jens Stindt und Detlef Müller stehen auf dem Siegerpodest

Auch der Mannschaftstitel ging an den FKV. Am ersten EM-Tag gab es sechsmal Gold.

VON HENNING BUSCH, ZURZEIT IN PESARO

**PESARO** – Besser kann man nicht in eine Europameisterschaft starten: Mit sechs von acht möglichen Titeln – vier im Einzel und zwei in der

**FRIESENSPORT-EM 2012**



in Pesaro, Italien, 17. bis 20. Mai

Mannschaftswertung – haben die Athleten des Friesischen Klootschießerverbandes zum Auftakt der EM in Pesaro/Italien für einen goldenen Freitag gesorgt.

Dabei gab es beim Standkampf der Männer im Klot, der als „Neun-Stunden-Marathonveranstaltung“ unter praller Sonne den Aktiven und Zuschauern alles abverlangte, einen Machtwechsel: Thore Fröllje aus Grabstede, der sich bei der EM 2008 in Cork/Irland noch mit Silber hinter Frank Goldstein (Blomberg) zufriedengeben musste, revanchierte sich beim Ostfriesen (10. mit 231,25 m) und



Den Flugbahn des Kloots im Blick, den Titelgewinn im Sinn: Thore Fröllje ist der neue Europameister. BILD: HENNING BUSCH

wurde mit einer lupenreinen Serie (darunter der weiteste Wurf des Tages: 89,05 m) und einer Gesamtweite von 259,60 m Europameister. „Innerlich habe ich schon damit gerechnet, weil ich viel trainiert habe“, gab der Frieser hinterher diebisch lächelnd zu.

Derweil geriet der „Turm von Spohr“, Jens Stindt, kurzzeitig sogar ins Wanken. Zu Tränen gerührt nahm auch der Rosenberger die Glückwünsche seiner Teamkameraden und unzähliger FKV-Anhänger entgegen. „Das ist die Krönung eines tollen Wettkampfes“, freute sich der Vize-Europameister, der als Startwerfer hervorragend für seine Mannschaft vorgelegt hatte (248,4 m). Lachender Dritter wurde Detlef Müller (Mentzhausen). Der 42-jährige Routinier brachte drei technisch blitzsaubere Würfe übers Sprungbrett und sicherte sich völlig überraschend Bronze (247,5 m). Klar, dass am Ende der Mannschaftstitel mit beruhigendem Vorsprung erneut an den FKV ging.

Bei den Frauen hatte zuvor FKV-Starterin Anke Redelfs aus Esens (170,85 m) die vierfache Europameisterin Ute Uhrbook aus Schleswig-Holstein (2. mit 167,7 m) abgelöst. → Mehr Infos unter [www.NWZonline.de/friesensport](http://www.NWZonline.de/friesensport)

# Keno Vogts startet siegreich in Titelkämpfe

**KLOOT** Ammerländer wird mit konstanter Wurfserie seiner Favoritenrolle gerecht

**PESARO/HB** – Nach dem letzten hohen Absprung über das Sprungbrett und kraftvollem Armzug gab es kein Halten mehr: Mit hochgerissenen Fäusten rannete Keno Vogts am Freitagmittag unter großem Jubel auf die andere Seite des Sportplatzes und sprang zuerst seinem Vater Jan-Dirk in die Arme, dann gingen die beiden im Pulk der mitfiebernden FKV-Anhänger unter.

Soeben war der Ammerländer in Pesaro seiner Favoritenrolle gerecht geworden und hatte mit einer beeindruckend konstanten Serie (84,40 m, 84,60 m, 84,50 m) und einer Gesamtweite von 253,50 m bei der männlichen Jugend die Goldmedaille gewonnen.

Damit löste sich die Anspannung, die der 18-Jährige zuvor in positive Energie umgewandelt hatte. Immer wieder war er hoch konzentriert auf der Anlaufmatte hin- und



Nur Fliegen ist schöner: Keno Vogts BILD: HENNING BUSCH

entgangen, was Mike Plähn (Schleswig-Holstein) kurz zuvor geleistet hatte. Dieser hatte Vogts mit einer persönlichen Bestleistung von 246,15 m mächtig unter Druck gesetzt und sich letztlich Silber gesichert. Doch der Ammerländer zeigte sich unbbeeindruckt und warf 7,35 m weiter.

„Das wird jetzt kurz genossen, aber dann geht der Fokus schon wieder auf die nächsten beiden Wettkämpfe“, bilanzierte Vogts, der bei der nächsten EM 2016 in den Niederlanden erstmals bei den Männern für Furor sorgen will. Auch im Feldkampf mit der Hollandkugel und Straßenboßeln mit der Eisenkugel gilt er an der Adriaküste als heißer Medaillenanwärter.

„Mit den Weiten bin ich angesichts der hohen Temperaturen, die mir eigentlich nicht so liegen, sehr zufrieden. Sie waren sehr konstant, das

zeigt, dass ich am Limit war“, analysierte Vogts. Im Moment der Siegesfreude vergaß er nicht, wer zusätzlich Anteil an seinem Titelgewinn hatte: „Hans-Georg Bohken und Thore Fröllje sind in meiner Entwicklung wichtige Weggefährten gewesen, weil sie den gleichen Wurfstil haben. Zudem bilden ich und mein Vater ein starkes Team. Er hat mir vor allem die Leidenschaft für diesen Sport gezeigt.“

Wie dicht Freude und Enttäuschung beim Friesensport zusammenliegen, musste indes Sören Bruhn erfahren. Dem Grabsteder missglückte der zweite Wurf, so dass er mit 210,85 m Sechster wurde, was ihn noch Stunden nach dem Wettkampf mächtig wurmte. Dennoch gab es Silber für ihn, denn in der Mannschaftswertung wurde der FKV (847,15 m) Zweiter hinter Schleswig-Holstein (877,10 m).

+++ 14. EM DER BOßLER UND KLOOTSCHIEßER +++ FKV-JUGEND JUBELT IM FELDKAMPF +++ SPANNENDER LETZTER EM-TAG +++

## Irischer Ausnahmekönner hängt Konkurrenten ab

**STRAßENBOßELN** David Murphy holt EM-Titel bei Männern – FKV-Team geht leer aus

**PESARO/FANO/HB** – Auch am Finaltag der EM der Boßler und Klootschießer in Italien sind die Aktiven des FKV aus Oldenburg und Ostfriesland zunächst noch mal erfolgreich auf Medaillenjagd gegangen. So lieferte sich beim Straßenschießen der Mädchen mit der Eisenkugel Hannah Janßen (Dietrichsfeld/1236,30 m) einen spannenden Wettkampf mit Meghan Collins (1254,30 m) und wurde am Ende Vize-Europameisterin.

Für großen Jubel sorgte Roberta Rossetti, denn mit 1225,70 m und Bronze schrieb sie als erste italienische EM-

Medaillengewinnerin überhaupt Boßelsport-Geschichte – und verdrängte Kyra Gröne (Halsbek/1150,65 m) auf den vierten Rang.

Bei den Jungen zeigte der zweifache Europameister Keno Vogts (Halsbek) im Nieselregen einen Wettkampf mit Tiefen. „Bis zum siebten Wurf lief es nicht so gut, erst bei den letzten drei war ich voll auf Kurs“, bilanzierte der Ammerländer (1750,20 m) und wurde Dritter hinter den Iren Cian Shorten (1918,00 m) und Ethan Rafferty (1750,20 m).

Bei den Frauen konnte die Niederländerin Silke Tulk

(1601,40 m) nur bedingt Kapital aus dem durchwachsenen Auftritt der Iren Kelly Mallon (9. mit 1250,60 m) ziehen.

### FRIESENSPORT-EM 2012



in Pesaro / Italien 17. bis 20. Mai

Tulk wurde Zweite hinter der Europameisterin Carmel Ryan (1796,20 m) aus Irland. Beste FKV-Werferin war Anke Klöpfer (Ugant-Schott/1439,30 m) als Vierte. Astrid Hinrichs (Schweinebrück/1243,75 m) wurde Zehnte.

Bei den Männern lag Henning Feyen (Ruttel/1742,40 m) zunächst gut im Rennen, ehe er vor einer S-Kurve wichtige Meter liegen ließ und letztlich Siebter wurde. Es siegten die irischen Ausnahmewerfer David Murphy (2073,70 m) vor Raymond Ryan (1967,40 m).

In der Mannschaftswertung blieb dem FKV (15 156,35 m) indes eine Schmach zum Abschluss nicht erspart: Wie schon vor vier Jahren in Cork blieb man ohne Teammedaille, denn es siegten die Iren (17 927,05 m) vor den Niederländern (15 727,50 m) und den Italienern (15 443,50 m).

## Vogts gelingt der zweite Streich

**FELDKAMPF** Zweites EM-Gold für Ammerländer – Friedrichs siegt bei den Mädchen

Der Sieg in der Mannschaftswertung ging jeweils an den FKV. Insgesamt wurden famose Weiten erzielt.

VON HENNING BUSCH, ZURZEIT IN PESARO

**PESARO/FANO** – Auf einem bestens präparierten Feldkampfgelände in Fano purzelten am Sonnabend bei der Jugend mit der Hollandkugel nur so die persönlichen Bestweiten. Am Ende sollten sogar zwei neue EM-Bestmarken zu Buche stehen, wobei diese im Feldkampf angesichts der viel zu unterschiedlichen Beschaffenheit der Felder nur eine untergeordnete Rolle spielen. Fakt ist, es wurden ausgezeichnete Weiten erzielt.

Dabei machte der Nachwuchs aus Ostfriesland und Oldenburg da weiter, wo er am berauschten ersten Wettkampftag aufgehört hatte – allen voran Keno Vogts (Hollwege). Der Ausnahmewerfer machte mit dem souveränen Sieg im Feldkampf das Double perfekt. Mit einer Gesamtweite nach zehn Wurf von 1349,80 m verbesserte er zudem die 16 Jahre alte Euro-Bestmarke (1303 m).

Vogts verwies den Niederländer Melle Analbers (1325,00 m) und Mark Henri Jürgens aus Schleswig-Holstein (1284,50 m) auf die weiteren Medaillennränge. Bereits am Vortag hatte der 18-Jährige das Klootschießen domi-



Gegen die enorm kraftvollen Würfe von Keno Vogts war bei den Jungen erneut kein Kraut gewachsen. BILD: HENNING BUSCH

niert. „Zweimal Einzel-Gold, das habe ich mir erträumt – wobei im Feldkampf nur meine ersten fünf Würfe okay waren und diesmal die Kraft und nicht die Technik den Ausschlag gegeben hat“, analysierte Vogts als er sich nach

seinem letzten Wurf wieder gesammelt hatte. Denn statt zu jubeln, war er auf dem Feld zusammengesackt und lange rücklings liegen geblieben, ehe ihm seine Helfer und Trainingspartner, der Klootschießer-Europameister Thore

Fröllje sowie Timo Petznik gemeinsam mit Vater Jan-Dirk Vogts aufhalfen. Der sich in der Mittagshitze lange hinziehende Wettkampf hatte seinen Tribut gezollt.

„Ich bin sehr zufrieden, wir haben am Sonntag aber noch was vor“, blickte Keno Vogts bereits auf den abschließenden Straßenkampf mit der Eisenkugel voraus (siehe Artikel auf dieser Seite). „Das große Ziel ist Mannschafts-Gold für den FKV“, hielt sich Vogts mit Prognosen für die Einzelwertung allerdings zurück. Angeführt von dem Ammerländer gewann das FKV-Team auch die Mannschaftswertung mit 4880,90 m.

In der weiblichen Jugend, in der sich der FKV ebenfalls Mannschafts-Gold sicherte (2436,00 m), war zuvor Luisa Friedrichs aus Dietrichsfeld mit reichlich Wut im Bauch angetreten und hatte diesmal ihre Nerven im Griff. Am Freitagvormittag hatte sie sich im Standkampf mit dem Klot noch überraschend mit der Silbermedaille hinter der neuen Europameisterin Lena Stulke (Schweinebrück) zufrieden geben müssen.

Davon angespornt, enteilte sie der Konkurrenz mit der Hollandkugel eindrucksvoll und markierte mit 866,00 m eine neue EM-Bestmarke. Pech hatte Nina Cordes aus Ihlw, sie schrammte nur um Haarsbreite an einer Medaille vorbei – gerade mal 45 cm fehlten am Ende zu Bronze.

→ @ Mehr Infos unter [www.NWZonline.de/friesensport](http://www.NWZonline.de/friesensport)

## Nur Murphy stärker als Goldenstein

**FELDKAMPF** Ire wirft in Fano in eigener Liga – Kloster-Eden holt Silber bei Frauen

**PESARO/FANO/HB** – Mehrfach ging am Sonnabend beim Feldkampf der Männer ein Raunen durch die zahlreich um die Wurfbahn versammelten Käkler und Mäkler. Das war vor allem immer dann der Fall, wenn Aidan Murphy sich in unnachahmlicher Art der Hollandkugel entledigte. Der kleine, drahtige Mann mit dem Schlapphut, der dank einer neuen Euro-Bestweite nach zehn Würfen von 1524,25 m die im Standkampf beleidigte Ehre der Iren wieder herstellte, warf dabei in einer ganz eigenen Liga.

„Da kommt kein anderer ran. Der hat einen Zug dahinter, das ist der Wahnsinn“, staunte selbst der Vize-Europameister von 2000, Hans-Jürgen Fleßner (Neuwesteel), der mit dem Iren in einem



Arm in Arm in Fano: Aidan Murphy und Frank Goldenstein BILD: HENNING BUSCH

Durchgang warf. Am Ende wurde der Mann von der grünen Insel von seinen Anhängern auf Händen getragen, schließlich hatte er den Wettkampf mit 95 Metern Vorsprung gewonnen.

Aber auch der neue Vize-Europameister strahlte über das ganze Gesicht, ballte

mehrmals die Siegerfäuste und schrie seine Erleichterung heraus. Zurecht: Denn Frank Goldenstein aus Blomberg war nach dem verpatzten Klootschießen (10. Platz) am Vortag mit seinem letzten Wurf in Fano, der in der Endphase nur haarscharf an einem Pfosten vorbeirollte, und dem Gewinn von Silber (1429,25 m) ein eindrucksvolles Comeback gelungen.

„Der Standkampf war für mich eine herbe Enttäuschung, das wollte ich unbedingt korrigieren“, gab Goldenstein hinterher total erleichtert zu – „zumal das kein leichter Wettkampf war, angesichts der vielen langen Pausen zwischen den Würfen.“ Eine weitere Silbermedaille gab's für seine FKV-Mannschaft (13 010,50 m) hinter

dem siegreichen Team der Iren (13 362,55 m).

Bei den Frauen hatte es zuvor von vielen erwarteten Zieleinlauf gegeben, auch wenn es am Ende noch mal richtig spannend wurde: Die Niederländerin Silke Tulk, die 2008 alle drei EM-Einzeltitel in der Jugend gewonnen hatte, sicherte sich bei ihrer Premiere im Frauenbereich auf Anhieb Gold (1071,50 m) und führte auch ihr Team auf Rang eins (5825,30 m). Vize-Europameisterin wurde Marina Kloster-Eden (Theener), deren furiose Aufholjagd nach einem verrissenen Wurf in der Mitte des Wettkampfes am Ende nicht mehr ganz belohnt wurde (1050,00 m). Bronze ging an die irische Kultwerferin Catriona O'Farrell-Kidney (1038,65 m).

### EM-ERGEBNISSE

#### FELDKAMPF HOLLANDKUGEL

**Weibl. Jugend** 1. Luisa Friedrichs, FKV (866,00 m); 2. Martje Peters, SVHB (811,65 m); 3. Carmen Beuvink, NKB (791,95 m); 4. Nina Coordes, FKV (791,50 m); 5. Karlijn Lammerink, NKB (784,95 m); 6. Emma Hickey, BC (784,80 m); 7. Meghan Collins, BC (783,40 m); 8. Leonie Aveskamp, NKB (780,30 m); 9. Natascha Schwiters, FKV (778,50 m); 10. Rossetti Roberta, ABIS (771,10 m); 11. Occhialini Giulia, ABIS (720,00 m); 12. Marthe Neumann, SVHB (695,30 m); 13. Ciara Buckley, BC (693,05 m); 14. Carloni Maria Laura, ABIS (663,20 m); 15. Mona Lucht, SVHB (657,80 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. FKV (2.436,00 m)  
2. NKB (2.357,20 m)  
3. BC (2.261,25 m)  
4. SVHB (2.164,75 m)  
5. ABIS (2.154,30 m)

#### Männl. Jugend

1. Keno Vogts, FKV (1.349,80 m); 2. Melle Analbers, NKB (1.325,60 m); 3. Mark Henri Jürgens, SVHB (1.284,50 m); 4. Jabbo Gerdes, FKV (1.260,15 m); 5. Cian Shorten, BC (1.242,70 m); 6. Janek Pedersen, SVHB (1.225,55 m); 7. Luuk Zanderink, NKB (1.193,30 m); 8. Martin Reichert, SVHB (1.153,30 m); 9. Daniel Heiken, FKV (1.144,25 m); 10. Bart Kamphuis, NKB (1.136,00 m); 11. Sören Bruhn, FKV (1.126,70 m); 12. Cian Boyle, BC (1.121,30 m); 13. Andrew O'Callaghan, BC (1.121,00 m); 14. Jochem Wenink, NKB (1.080,90 m); 15. Brian O'Halloran, BC (1.075,00 m); 16. Jan-Hendrik Peters, SVHB (1.059,90 m); 17. Giacani Nicolas, ABIS (1.017,00 m); 18. Ugocioni Michele, ABIS (975,90 m); 19. Micheli Matteo, ABIS (947,00 m); 20. Piersanti Filippo, ABIS (796,70 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. FKV (4.880,90 m)  
2. SVHB (4.723,25 m)  
3. NKB (4.735,80 m)  
4. BC (4.560,00 m)  
5. ABIS (3.736,60 m)

#### Frauen

1. Silke Tulk, NKB (1.071,50 m); 2. Marina Kloster-Eden, FKV (1.050,00 m); 3. Catriona O'Farrell-Kidney, BC (1.038,65 m); 4. Kelly Mallon, BC (1.016,20 m); 5. Joyce Leussink, NKB (979,55 m); 6. Annika Noorman, FKV (974,70 m); 7. Wiebke Schröder, FKV (974,50 m); 8. Lindsay Leussink, NKB (970,20 m); 9. Bianca Blum, FKV (965,65 m); 10. Dervla Toal-Mallon, BC (958,85 m); 11. Kim Schurink, NKB (955,00 m); 12. Merlin Leussink, NKB (948,50 m); 13. Richelle Ijland, NKB (900,45 m); 14. Andrea Blonn, FKV (893,05 m); 15. Astrid Hinrichs, FKV (874,50 m); 16. Geraldine Daly, BC (869,45 m); 17. Birte Behnke, SVHB (808,60 m); 18. Katharina Otto, SVHB (800,80 m); 19. Marion Möhring, SVHB (799,50 m); 20. Nadine Brandt, SVHB (792,50 m); 21. Louise Collins, BC (784,40 m); 22. Sandra Münster, SVHB (784,30 m); 23. Maren Witt, SVHB (782,65 m); 24. Sabatini Francesca, ABIS (755,35 m); 25. Aisling White, BC (755,00 m); 26. Rondina Paola, ABIS (744,80 m); 27. Barattini Sara, ABIS (712,50 m); 28. Verdiglione Laura, ABIS (665,00 m); 29. Guidi Giorgia, ABIS (606,00 m); 30. Belucci Fabiola (460,10 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. NKB (5.825,20 m)  
2. FKV (5.732,40 m)  
3. BC (5.422,55 m)  
4. SVHB (4.768,35 m)  
5. ABIS (3.943,75 m)

#### Männer

1. Aidan Murphy, BC (1.524,25 m); 2. Frank Goldenstein, FKV (1.429,25 m); 3. Rob Scholten, NKB (1.422,40 m); 4. Wayne Calnan, BC (1.379,75 m); 5. Michael Murphy, BC (1.378,60 m); 6. Gary Daly, BC (1.363,35 m); 7. Mark Oude Luttikhuis, NKB (1.356,30 m); 8. Edmund Sexton, BC (1.355,95 m); 9. James O'Donovan, BC (1.352,60 m); 10. Luuk ten Dam, NKB (1.347,30 m); 11. Raymond Ryan, BC (1.333,90 m); 12. Eamon Bowen, BC (1.333,90 m); 13. Roman Wübbenhorst, FKV (1.322,50 m); 14.

Renko Altona, FKV (1.310,85 m); 15. Henning Eden, FKV (1.307,40 m); 16. Christian Lembke, SVHB (1.298,05 m); 17. Friedrich Christians, FKV (1.294,35 m); 18. Manuel Runge, FKV (1.286,05 m); 19. Hans-Jürgen Fleßner, FKV (1.284,70 m); 20. Killian Kingston, BC (1.282,20 m); 21. Sven Büsing, FKV (1.274,10 m); 22. Robert Djuren, FKV (1.250,65 m); 23. Tim Wefer, FKV (1.250,65 m); 24. Cristian Tedsen, SVHB (1.245,50 m); 25. Andre Engel, SVHB (1.240,85 m); 26. Arjan Hassink, NKB (1.226,40 m); 27. Bas Senger, NKB (1.225,25 m); 28. Rolf Olde Weghuis, NKB (1.219,70 m); 29. Robert Meijer, NKB (1.219,70 m); 30. Henning Beek, SVHB (1.210,35 m); 31. Daniel Lohse, SVHB (1.207,35 m); 32. Hans Welhuis, NKB (1.203,80 m); 33. Laurens Mase-land, NKB (1.195,45 m); 34. Matia, ABIS (1.189,40 m); 35.

Swenn Martens, SVHB (1.185,00 m); 36. Richard Vlierman, NKB (1.180,40 m); 37. Dierr Krebs, SVHB (1.180,30 m); 38. Nils Rohde, SVHB (1.177,05 m); 39. Knud Seiler, SVHB (1.175,85 m); 40. Brunetti Luca, ABIS (1.150,00 m); 41. Moschini Tomas, ABIS (1.118,80 m); 42. Di Marco Davide, ABIS (1.110,35 m); 43. Altea Nicolò, ABIS (1.095,65 m); 44. Marconi Ugo, ABIS (1.080,30 m); 45. Giacci Nicola, ABIS (1.076,75 m); 46. Conor McGuigan, BC (1.058,05 m); 47. Ceccaroli Mirko, ABIS (1.034,95 m); 48. Marconi Valerio, ABIS (1.034,95 m); 49. Knut Lembke, SVHB (1.032,85 m); 50. Aguzzi Filippo, ABIS (991,20 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. BC (13.362,55 m)  
2. FKV (13.010,50 m)  
3. NKB (12.596,70 m)  
4. SVHB (11.953,15 m)  
5. ABIS (10.882,35 m)

#### MEDAILLENSPIEGEL

##### Einzel (nach Feldkampf)

FKV: 6 x Gold, 4 x Silber, 2 x Br.  
NKB: 1 x Gold, 1 x Silber, 2 x Br.  
BC: 1 x Gold, 0 x Silber, 1 x Br.  
SVHB: 0 x Gold, 3 x Silber, 3 x Br.  
ABIS: 0 x Gold, 0 x Silber, 0 x Br.

##### Mannschaft (nach Feldkampf)

FKV: 4 x Gold, 4 x Silber, 0 x Br.  
NKB: 1 x Gold, 1 x Silber, 4 x Br.  
BC: 1 x Gold, 0 x Silber, 3 x Br.  
SVHB: 2 x Gold, 3 x Silber, 0 x Br.  
ABIS: 0 x Gold, 0 x Silber 1 x Br.

##### Gesamt (nach Feldkampf)

FKV: 10 x Gold, 8 x Silber, 2 x Br.  
SVHB: 2 x Gold, 6 x Silber, 3 x Br.  
NKB: 2 x Gold, 2 x Silber, 6 x Br.  
ABIS: 0 x Gold, 0 x Silber, 1 x Br.  
BC: 2 x Gold, 0 x Silber, 4 x Bronze

#### STRAßENKAMPF EISENKUGEL

**Weibl. Jugend** 1. Meghan Collins, BC (1.254,30 m); 2. Hannah Janßen, FKV (1.236,30 m); 3. Rossetti Roberta, ABIS (1.225,70 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. BC (3.459,25 m)  
2. FKV (3.381,70 m)  
3. ABIS (3.371,60 m)  
4. NKB (3.065,10 m)  
5. SVHB (2.624,80 m)

**Männl. Jugend** 1. Cian Shorten, BC (1.918,00 m); 2. Ethan Rafferty, BC (1.756,20 m); 3. Keno Vogts, FKV (1.750,20 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. BC (6.726,75 m)  
2. FKV (6.184,65 m)  
3. NKB (5.897,75 m)  
4. ABIS (5.360,60 m)  
5. SVHB (5.295,50 m)

#### Frauen

1. Carmen Ryan, BC (1.796,20 m); 2. Silke Tulk, NKB (1.601,40 m); 3. Dervla Toal-Mallon, BC (1.528,60 m); 4. Anke Klöpfer, FKV (1.439,30 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. BC (8.173,75 m)  
2. NKB (7.683,60 m)  
3. FKV (7.331,25 m)  
4. SVHB (5.974,95 m)  
5. ABIS (5.219,50 m)

**Männer** 1. David Murphy, BC (2.073,70 m); 2. Raymond Ryan, BC (1.967,40 m); 3. Arjan Hassink, NKB (1.927,90 m); 4. James O'Donovan, BC (1.848,10 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. BC (17.927,05 m)  
2. NKB (15.726,50 m)  
3. ABIS (15.443,40 m)  
4. FKV (15.155,30 m)  
5. SVHB (14.410,20 m)

## Golfer für DBM im Herbst qualifiziert

**FRIESLAND/SR/BIN** – Der Betriebs- und Freizeit-Sportverband Küste (BFSV) hatte zu einem Qualifikationsturnier zur deutschen Betriebssport-Meisterschaft 2012 in Friesland/Ostfriesland geladen. Auf der Anlage des Golfclubs Ostfriesland in Wiesmoor traten die Golfer im Rahmen des „Jever-Cup“ unter der Leitung von Fachwart und neuem Vorsitzenden des BFSV Küste, Jens Radzewitz, gegeneinander an.

Qualifizieren für die deutschen Betriebssport-Meisterschaften im September konnten sich Maren Gieschen (BSG OLB) und Manfred Wacker (BSG Vario Dental) jeweils in der Bruttowertung mit vorzeigbaren ersten Plätzen. Nicht nur die beiden haben bei der 14. DBM damit gute Chancen. Die Qualifikation gelang in der Nettowertung A auch Volker Windhorst (IGS/BBS Wilhelmshaven). Vierter Qualifikant wurde Ulrich Koop (LBSV Niedersachsen) durch seinen Sieg in der Nettowertung B.

Weitere gute Plätze erzielten Harry Klatt (2. Nettowertung A/ BG Fliegerhorst Upjever) und Uwe Noster (3. Nettowertung A/ BSG OLB). Den zweiten Platz in der Nettowertung B erspielte sich Brigitte Daugaard-Hansen, der dritte Platz ging an Thorsten Engel, (beide BSG August Brötje GmbH).

→ @ Alle Ergebnisse unter [www.bfsv-kueste.de](http://www.bfsv-kueste.de)

## Oestringer U 14 auf dem Treppchen

**OESTRINGEN/SR/BIN** – Bei den Bezirksmeisterschaften im Rahmen der Deutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften schafften es die Mädchen der weiblichen Jugend (Altersklasse U14) der Leichtathletikabteilung des TuS Oestringen aufs Treppchen. Mit insgesamt 3 115 Punkten erreichten sie den dritten Platz.

Die jungen Athletinnen mussten sich nur den Siegerinnen aus Varel und den Zweitplatzierten aus Oldenburg geschlagen geben. Sowohl in den Einzeldisziplinen als auch in der abschließenden 4x75-m-Staffel konnten Hannah Köhring, Franziska Mensink, Tomke Hemken, Alicia Henke sowie Laura Müller diverse neue persönliche Bestleistungen aufstellen.

## Sportler im Alter von 12 bis 73 Jahren dabei

**AUSDAUERSPORT** Teilnehmer begeistert vom 6-Stunden-Lauf um den Sander See

**FRIESLAND/SANDE/SR/BIN** – 36 Läufer waren beim zweiten 6-Stunden-Lauf der Ultrafriesen um den Sander See an den Start gegangen. Den Sieg sicherte sich der erfahrene Marathonläufer Björn Rusche. Die älteste Teilnehmerin, Irene Badtke (LG Wilhelmshaven), lief mit ihren 71 Jahren eine hervorragende Zeit und wurde Dritte bei den Frauen. Der älteste Teilnehmer, Horst Heydenbluth (73) aus Schortens, lief 40,883 Kilometer.

Schirmherr war wieder der

Bürgermeister der Gemeinde Sande, Josef Wesselmann. Bei wechselhaftem aber schönem Wetter sorgte die Band „Time Spirit“ musikalisch für Stimmung.

Nach dem Lauf gab es für die strahlenden Sieger Pokale, Kinder und Jugendliche bekamen Gutscheine des „Nautimo“ in Wilhelmshaven und die Altersklassensieger jeweils einen Freistart bei einem Ultrafriesen-Marathon in Neuenburg.

**Einzelwertung Männer:** 1. Björn Rusche (LogZBW),

72,774 km; 2. Ralf Uffenbrink (TuS Wangerfeld), 71,034 km; 3. Rüdiger Benders (Neustadtgödens), 62,106 km.

**Einzelwertung Frauen:** 1. Petra Holtmann-Wibberich (LG Oelde/Wadersloh); 58,342 km; 2. Maria Rolles (100 Marathon Club/ LT Waldschleicher Lohne), 51,018 km; 3. Irene Badtke (LG Wilhelmshaven), 43,346 km.

**Staffelwertung:** 22 Staffeln waren angetreten. 1. „Spaßläufer“, 72,487 km; 2. „Rush Hour Heidmühle mixed“, 76,639 km; 3. Feuerwehr San-

de, 74,966 km. Die Ultrafriesen freuten sich auch über die Staffel „...die nach dem Weg fragen...“. Sie setzte sich aus fünf Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren zusammen und lief einigen Konkurrenten weit davon – auf einen sagenhaften sechsten Platz mit 70,359 km. Harald Ehlers, Vorsitzender der Ultrafriesen, dankte seinem Team, den unterstützenden Firmen und allen Helfern. Wegen des guten Zuspruchs der Läufer und Zuschauer findet die dritte Auflage am 18. Mai 2013 statt.

## Nur Feyen bietet Iren Paroli

**BOßEL-EM** Routinier wird Siebter mit Eisenkugel – Rest des Männerteams enttäuscht

Boßelwart Behrens war mächtig angefahren. Im letzten Wettkampf der EM gab's keine Medaille.

VON HENNING BUSCH

**PESARO** – Nach einem triumphalen Auftakt bei der EM in Italien für das Team des Friesischen Klootschießerverbandes mit sechs gewonnenen Goldmedaillen im Standkampf trübte ausgerechnet im prestigeträchtigsten Wettkampf der Titelkämpfe das Abschneiden der FKV-Männer die Gesamtbilanz. Dass die Iren in ihrer Paradedisziplin, dem Straßenboßeln mit der Eisenkugel, das absolute Maß der Dinge sein würden, war vorhersehbar. Dass das FKV-Team in Fano am Ende allerdings



Gewann Gold: David Murphy  
BILD: HENNING BUSCH

gänzlich ohne Medaille da stand, empfanden nicht wenige eingefleischte Boßel-Fans als Blamage.

Die irischen Werfer, von denen es letztlich sieben Werfer unter die besten zehn schafften, siegten in der Mannschaftswertung mit 17 927,05 m vor den Niederländern (15 727,50 m) und den Italienern, die auf ihrer „Hausstrecke“ mit 15 443,50 m den Überraschungscoup perfekt machten. Denn weil sich im FKV-Team gleich mehrere Werfer deutlich unter Wert schlugen, ging man mit 15 156,35 m leer aus und wurde nur Vierter. Bereits bei der EM 2008 in Cork waren die FKV-Männer chancenlos gegen die Iren und deren typi-



Henning Feyen bestätigte seine guten Trainingseindrücke vom Donnerstag und wurde am Ende Siebter. BILD: HENNING BUSCH

schon, enorm kraftvollen Rundschnal gewesen – hatten sich aber zumindest noch Silber sichern können.

„Das ist ein Debakel und mir unerklärlich“, zeigte sich Boßelobmann Reiner Behrens (Akelsberg) noch Stunden nach dem Wettkampf mächtig angefahren und kündigte Re-

debedarf an. „Alles was unter 1600 m geworfen wurde, ist nicht EM-würdig.“

Der letzte Tag der Titelkämpfe in Pesaro hatte schon am frühen Morgen für einen Schreckmoment beim FKV-Tross gesorgt. Das schwere Erdbeben in Norditalien war gegen vier Uhr auch im

Mannschaftshotel „Rossini“ zu spüren gewesen, und ließ für kurze Zeit das gesamte Gebäude leicht wackeln, ohne aber irgendwelche Schäden anzurichten.

Beim Straßenkampf in Fano hatte einige Stunden später – wie berichtet – außer Hannah Janßen (2. mit 1236,30 m/Dietrichsfeld) bei den Mädchen, nur Keno Vogts (Hollwege) bei den Jungen den Sprung in die Medaillentränge geschafft und war mit 1750,20 m Dritter geworden.

### FRIESENSPORT-EM 2012



in Pesaro / Italien 17. bis 20. Mai

An diese Weite des Ammerländers, der als einziger FKV-Starter beim Straßenkampf statt mit Boßelschlag mit dem Rundschnal wirft, war bei den Männern zum Abschluss der EM nur Henning Feyen (1742,40 m) herangekommen. Der Routinier aus Ruttel hatte sich in seiner Gruppe lange ein spannendes Duell mit dem Niederländer Arjan Hassink (3. mit 1927,90 m) geliefert. Ihm wurde in der Mitte des Wettkampfes allerdings ein etwas zu kurzer Wurf vor einer danach schwer zu meistern S-Kurve zum Verhängnis. „Das war Pech und hat mich einen Wurf gekostet. Ich lag wirklich gut im Rennen, es lag an dieser Kurve.“

Derweil stahl der Ire David Murphy allen die Show und siegte mit 2073,7 m, obwohl er seinen letzten Wurf vor großer Kulisse 100 m den Berg hochwarf. „Das war ganz großes Kino“, staunte selbst ein gestandener und erfolgreicher Friesensportler wie Jens Stindt (Rosenberg).

**Mannschaftsergebnis**  
1. BC (8.173,75 m)  
2. NKB (7.683,60 m)  
3. FKV (7.331,25 m)  
4. SVHB (5.974,95 m)  
5. ABIS (5.219,50 m)

**Männer** 1. David Murphy, BC (2.073,70 m); 2. Raymond Ryan, BC (1.967,40 m); 3. Arjan Hassink, NKB (1.927,90 m); 4. James O'Donovan, BC (1.848,10 m); 5. Gary Daly, BC (1.817,80 m); 6. Edmund Sexton, BC (1.800,70 m); 7. Henning Feyen, FKV (1.742,40 m); 8. Conor McGuigan, BC (1.740,30 m); 9. Christy Mullins, BC (1.726,60 m); 10. Jos-Bert Albers, NKB (1.720,20 m); 11. Sönke Dreessen, SVHB (1.717,50 m); 12. Bettini Mattia, ABIS (1.704,50 m); 13. Harold Dolleman, NKB (1.677,00 m); 14. Thore Lesch, VSHB (1.672,30 m); 15. Harm Weinstock, FKV (1.669,20 m); 16. Eamon Bowen, BC (1.666,10 m); 17. Barattini Fabio, ABIS (1.664,80 m); 18. Aidan Murphy, BC (1.659,50 m); 19. Tom Kemperink, NKB (1.644,50 m); 20. Vagnini Patrizio, ABIS (1.640,50 m); 21. Jan Galts, FKV (1.631,00 m); 22. Brian O'Reilly, BC (1.626,85 m); 23. Wilko Rahmann, FKV (1.624,65 m)

**Mannschaftsergebnis**  
1. BC (17.927,05 m)  
2. NKB (15.726,50 m)  
3. ABIS (15.443,40 m)  
4. FKV (15.155,35 m)  
5. SVHB (14.410,20 m)

## 1997 erstes Treffen der Boßel-Verbände in Italien

**BOßEL-EM** Vertreter des FKV gehen vor 15 Jahren auf zwanzigstündige Bahnreise nach St. Georgia

**FRIESLAND/WBOE** – Vor 15 Jahren wurde die Pionierarbeit zur ersten Europameisterschaft der Boßler und Klootschießer auf italienischem Boden geleistet. Im Jahr 1997 gab es das erste internationale Treffen der Boßler beim „1. Torneo Internazionale die Bocchetta“ in der Provinz St. Georgia, etwa dreißig Kilometer südlich von Rimini entfernt.

Alle Verbände der international Bowlplaying Association (IBA) – mit Bol Chumann Na hEireann (BC) aus Irland, dem Niederländischen Klootschießerverband (NKB), dem Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler (VSHB) und dem Friesischen Klootschießerver-

band (FKV) – waren dort vertreten. Bis 1996 hatte man noch nichts gewusst von Boßlern in Italien. Der Vorsitzende des NKB, Henny Kemna, knüpfte dann Kontakte mit dem Verband in Mittelitalien und dem dortigen Vorsitzenden Valter Boiani.

Der FKV trat dann die zwanzigstündige Bahnreise zum 1500 Kilometer entfernten St. Georgia mit den Aktiven Marco Bohlen, Uwe Köster, beide „Ostfreesland“ Reepsholt, Thorsten Röseler, Andreas Stindt, beide „Liek-Herut“ Streek-Hohenberge, Heino Meiners BV „Free-Weg“ Stapel, sowie vom FKV Vorstand, Vorsitzenden Jarjo

Tapper, Boßelwart Herbert Freese, Feldobmann Herbert Braams und Pressewart Wolfgang Böning an. Da kurzfristig ein Aktiver (Sechser-Teams) ausgefallen war, warfen auch Tapper, Freese und Braams mit der Bocetta (Boßelkugel) in Italien.

Herzlich verlief der Empfang, die Gastfreundschaft, die Unterbringung und Verpflegung der FKV Delegation. Bei diesem ersten internationalen Vergleich standen vier Wettbewerbe an – mit dem Gummikugel des FKV, der Hollandkugel, der italienischen Kugel und der irischen Eisenkugel. In der dort vorherrschenden hügeligen

Landschaft musste man oft gegen Steigungen und durch Kurven werfen.

„Die besten Werfer könnten durchaus in den Landesligen der Landesverbände Ostfriesland und Oldenburg mitwerfen“, war Herbert Braams aus Zetel erstaunt von den italienischen Aktiven. Nach einem Punktesystem wurden die Mannschafts- und Einzelsieger ermittelt. In der Gesamtwertung aller vier Wettbewerbe lag Irland auf Platz eins, den Platz, den sie immer im Straßenkampf anvisieren, mit 58 Punkten, vor dem FKV mit 63 Zählern. Rang drei teilten sich mit jeweils 69 Punkten Italien und Holland. Abge-

### EM-ERGEBNISSE

#### STRAßENKAMPF EISENKUGEL

**Weibl. Jugend** 1. Meghan Collins, BC (1.254,30 m); 2. Hannah Janßen, FKV (1.236,30 m); 3. Rosselli Roberta, ABIS (1.225,70 m); 4. Kyra Gröne, FKV (1.150,65 m); 5. Ciara Buckley, BC (1.118,90 m); 6. Manon Zanderink, NKB (1.095,20 m); 7. Catriona Collins, BC (1.086,05 m); 8. Occhialini Giulia, ABIS (1.074,50 m); 9. Morbidelli Alice, ABIS (1.071,40 m); 10. Lisa Jonkers, NKB (1.044,50 m); 11. Melina Witt, SVHB (996,50 m); 12. Anneke Peters, FKV (994,75 m); 13. Renske Maarschalkwerder, NKB (925,40 m); 14. Marthe Neumann, SVHB (862,15 m); 15. Mona Lucht, SVHB (766,15 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. BC (3.459,25 m)  
2. FKV (3.381,70 m)  
3. ABIS (3.371,60 m)  
4. NKB (3.065,10 m)  
5. SVHB (2.624,80 m)

**Männl. Jugend** 1. Cian Shorten, BC (1.918,00 m); 2. Ethan Rafferty, BC (1.756,20 m); 3. Keno Vogts, FKV (1.750,20 m); 4. Luuk Zanderink, NKB (1.644,20 m); 5. Björn Dohrn, SVHB (1.620,50 m); 6. Brian O'Halloran, BC (1.609,70 m); 7. Daniel Heiken, FKV (1.575,25 m); 8. Jochem Wenink, NKB (1.528,55 m); 9. Michael Müller, FKV (1.501,00 m); 10. Melle Analbers, NKB (1.490,00 m); 11. Markus Schröder, SVHB (1.450,00 m); 12. Cian Boyle, BC (1.442,85 m); 13. Vagnini Denis, ABIS (1.434,00 m); 14. Ugoccioni Michele, ABIS (1.429,20 m); 15. Bacchiocchi Paolo, ABIS (1.402,40 m); 16. Steffen Diers, FKV (1.358,20 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. BC (6.726,75 m)  
2. FKV (6.184,65 m)  
3. NKB (5.897,75 m)  
4. ABIS (5.360,60 m)  
5. SVHB (5.295,50 m)

**Frauen** 1. Carmen Ryan, BC (1.796,20 m); 2. Silke Tulk, NKB (1.601,40 m); 3. Dervla Toal-Mallon, BC (1.528,60 m); 4. Anke Klöpffer, FKV (1.439,30 m); 5. Catriona O'Farrell-Kidney, BC (1.270,90 m); 6. Natalie de Olde, NKB (1.266,70 m); 7. Simone Davids, FKV (1.258,20 m); 8. Geraldine Daly, BC (1.255,00 m); 9. Kelly Mallon, BC (1.250,10 m); 10. Astrid Hinrichs, FKV (1.243,75 m); 11. Daniella Vermeer-Dolleman, NKB (1.239,50 m); 12. Veronie Aalderink, NKB (1.224,95 m); 13. Joyce Leusink, NKB (1.186,35 m); 14. Chantal Oude Nijhuis, NKB (1.164,70 m); 15. Kerstin Friedrichs, FKV (1.154,70 m); 16. Andrea Blonn, FKV (1.128,30 m); 17. Fenja Frerichs, FKV (1.107,00 m); 18. Maren Witt, SVHB (1.098,60 m); 19. Louise Collins, BC (1.072,95 m); 20. Stefanie Bruhn, SVHB (1.072,70 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. BC (8.173,75 m)  
2. NKB (7.683,60 m)  
3. FKV (7.331,25 m)  
4. SVHB (5.974,95 m)  
5. ABIS (5.219,50 m)

**Männer** 1. David Murphy, BC (2.073,70 m); 2. Raymond Ryan, BC (1.967,40 m); 3. Arjan Hassink, NKB (1.927,90 m); 4. James O'Donovan, BC (1.848,10 m); 5. Gary Daly, BC (1.817,80 m); 6. Edmund Sexton, BC (1.800,70 m); 7. Henning Feyen, FKV (1.742,40 m); 8. Conor McGuigan, BC (1.740,30 m); 9. Christy Mullins, BC (1.726,60 m); 10. Jos-Bert Albers, NKB (1.720,20 m); 11. Sönke Dreessen, SVHB (1.717,50 m); 12. Bettini Mattia, ABIS (1.704,50 m); 13. Harold Dolleman, NKB (1.677,00 m); 14. Thore Lesch, VSHB (1.672,30 m); 15. Harm Weinstock, FKV (1.669,20 m); 16. Eamon Bowen, BC (1.666,10 m); 17. Barattini Fabio, ABIS (1.664,80 m); 18. Aidan Murphy, BC (1.659,50 m); 19. Tom Kemperink, NKB (1.644,50 m); 20. Vagnini Patrizio, ABIS (1.640,50 m); 21. Jan Galts, FKV (1.631,00 m); 22. Brian O'Reilly, BC (1.626,85 m); 23. Wilko Rahmann, FKV (1.624,65 m)

#### Mannschaftsergebnis

1. BC (17.927,05 m)  
2. NKB (15.726,50 m)  
3. ABIS (15.443,40 m)  
4. FKV (15.155,35 m)  
5. SVHB (14.410,20 m)

+++ 14. EM DER BOßLER UND KLOOTSCHIEßER +++ VIEL LOB FÜR ORGANISATOREN +++ FKV ERFOLGREICHSTER VERBAND +++



So sehen Siegerinnen aus: Die weibliche Jugend des FKV um die neue Einzel-Europameisterin Lena Stulke (rechts) sicherte sich in der Klootschießer-Mannschaftswertung die Goldmedaille. BILD: HENNING BUSCH



Starke Typen: Jens Stindt (links) und Thore Fröjlje gewannen mit dem Kloot Silber und Gold. BILD: HENNING BUSCH



Bärenstarker Sohn, stolzer Vater: Doppel-Europameister Kenno Vogts und der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts. BILD: BUSCH

EM-STIMMEN

„Es ist ein Riesengewinn für unseren kleinen Friesensport, dass wir hier in Italien waren. Das ist eine ganz neue Erfahrung. Ich bin extra schon ein paar Tage früher angereist, um das mitzuerleben. 2008 in Cork standen wir am Ende im Regen und Matsch, jetzt scheint die Sonne – und es ist eine ganz neue Kultur hinzugekommen.“  
**Rob Heideman**  
Oldenzaal



„Die Organisation war gut, damit hätte ich so nicht gerechnet. Vor allem die Strecken waren bestens hergerichtet, das kam bei den Werfern gut an. Wir sind mit sechs Mann vom KBV Spole nach Italien geflogen – und es hat sich voll gelohnt, vor allem weil mein Bruder Vize-Europameister geworden ist.“  
**Andreas Stindt**  
Dangastermoor



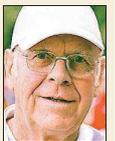
„Dieses Kräftemessen in Italien ist eine echte Bereicherung für unseren Sport. Für mich ist es die siebte EM und mit dem Gewinn von Bronze im Standkampf eine schöne. Am spektakulärsten war für mich die Euro 1992 in Irland. Da standen 10000 Leute auf den engen Straßen, während die irischen Werfer ihre Rundschläge in die Menge gefeuert haben, wo dann jeder sehen musste, dass er nicht getroffen wurde.“  
**Detlef Müller**  
Mentzhausen



„Es war sehr schön in Pesaro. Am besten hat mir natürlich gefallen, dass Lena Stulke Europameisterin im Standkampf mit dem Kloot geworden ist. Besser hätte es nicht laufen können. Es macht Spaß, eine solch ehrgeizige Sportlerin zu trainieren, sie ist ein echter Wettkampftyp. Die Italiener haben eine tolle Feldkampfbahn organisiert, auch die Straße war klasse. Die EM-Gastgeber waren immer freundlich und schwer darum bemüht, dass alle zufrieden sind.“  
**Angela Eggers**  
Schweinebrück



„Ich habe mich ganz kurzfristig dazu entschieden, zur EM zu fliegen und habe es nicht bereut. Es ist toll hier. Ich bin seit Jahren mit Leib und Seele dabei, lasse keinen Wettkampf aus und werfe selbst noch aktiv. Bei der Entscheidung im Straßenboßeln gab es diverse brillante Würfe, aber auch einige Enttäuschungen.“  
**Gerd Grönjes**  
Halsbek



# Italiener ernten viele Bravo-Rufe

EUROPAMEISTERSCHAFT Gastgeber meistern EM-Premiere – Vogts mit Bilanz zufrieden



Die Kugel im Blick, die EM 2016 bereits im Sinn: Am Sonntag wurden im italienischen Pesaro mit dem Straßenkampf der Männer die 14. Europameisterschaften beendet. Die nächsten Titelkämpfe finden in den Niederlanden statt. BILD: HENNING BUSCH



Aidan Murphy wurde nach EM-Gold im Feldkampf auf Händen getragen. BILD: BUSCH



Bestens gelaunt: niederländische Fans BILD: WOLFGANG BÖNING



Ausgerollt: Ein Helfer markiert den nächsten Abwurf der Hollandkugel. BILD: BUSCH

Der FKV-Chef lobte die Organisatoren. Die Oldenburger und Ostfriesen stellten erneut die erfolgreichste Mannschaft.

VON HENNING BUSCH

**PESARO** – „Arrivederci, Italia!“, hieß es am Montag für den knapp 300-köpfigen EM-Tross des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV), der sich nach dem Ende der 14. Europameisterschaften in zwei Fliegern von der Adriaküste aus wieder zurück in den hohen Norden aufmachte.

Die bis zum letzten Wettkampf glänzende EM-Bilanz für die 63 Werfer aus den Lan-

desverbänden Ostfriesland und Oldenburg hatte ausgerechnet beim mit großer Spannung erwarteten Kräftemessen zwischen den besten Eisenkugel-Boßlern aus Irland, Deutschland, den Nie-

FRIESENSPORT-EM 2012



in Pesaro, Italien 17. bis 20. Mai

derlanden und Italien aus FKV-Sicht einen schweren Kratzer erhalten. Grund: Das Männerteam enttäuschte und blieb komplett ohne Medaille.

Dagegen freuten sich die italienischen Gastgeber über die zweite Bronzemedaille bei diesen Titelkämpfen, die sie

sich alleine schon für ihr großes organisatorisches Engagement verdient hatten. Schade nur, dass die italienische Bevölkerung wenig Anteil an der ersten Boßel-EM in ihrem Heimatland genommen hatte. So waren etwa mindestens zwei Drittel der rund 2000 Zuschauer und Schaulustigen beim abschließenden Straßenkampf in Fano mit- bzw. nachgereiste Fans aus den anderen vier Mitgliedsverbänden der International Bowling Association (IBA).

„Auch wenn der Zeitplan an den Wettkampftagen nicht eingehalten wurde und den Sportlern lange Pausen zugemutet wurden, war die EM sehr gut organisiert“, lobte FKV-Chef Jan-Dirk Vogts und

zog auch eine sportliche Bilanz: „Der Standkampf unserer Athleten war überragend, der Feldkampf entsprach den Erwartungen, beim Straßenkampf muss man allerdings einfach mehr erwarten.“

Unterm Strich stellte der FKV erneut die erfolgreichste Mannschaft bei den Titelkämpfen (u.a. zehnmal Gold im Einzel und viermal in der Teamwertung). Erfolgreichster Medaillensammler war Kenno Vogts – mit Bronze zum Abschluss im Straßenkampf sowie zwei Goldmedaillen im Stand- und Feldkampf der männlichen Jugend.

➔ Mehr Infos unter [www.NWZonline.de/friensport](http://www.NWZonline.de/friensport)  
➔ Mehr Bilder unter [www.NWZonline.de/friesland](http://www.NWZonline.de/friesland)



Für Partystimmung sorgte bei der EM-Eröffnungsparade auch eine mit dem Bus nachgereiste Gruppe von Friesensportfans aus Stollhamm und Reitland um Butjadingens Bürgermeister Rolf Blumenberg (vorne links). BILD: HENNING BUSCH



Mit der Fahne des Friesischen Klootschießerverbandes führte Hans-Jürgen Fleßner (Neuwesteel) beim Eröffnungsfestzug den FKV-Tross an. Die Parade startete an der Weltkugel von Arnoldo Pomodoro. BILD: HENNING BUSCH

# Nordwest Zeitung

DER GEMEINNÜTZIGE • JEVERLAND-BOTE

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Dienstag, 22. Mai 2012

NWZ

Einzelpreis 1.40€



HEUTE 27°

MI 24° DO 24°



**LESENSWERTE ROMANE UND SCHNELLE REZEPTE**

→ LITERATUR, SEITE 15

**ERNEUT RAUBÜBERFALL AUF SPIELHALLE**

→ SCHORTENS, SEITE 31

## FRIESLAND

### Heiratsschwindel?

**JEVER/SCHORTENS** – Ein 44-jähriger Kfz-Mechaniker muss sich seit Montag vor dem Amtsgericht Jever wegen Betrugs verantworten. Er soll als „Heiratsschwindler“ eine Schortenserin um knapp 17 000 Euro erleichtert haben. **S.29**

### Protest gegen Ausbau

**JEVER** – Anlieger der Antoneling-Straße wehren sich gegen den Ausbau ihrer Straße. Sie müssten sich mit bis zu 25 000 Euro an den Kosten beteiligen. Nun sammeln sie Unterschriften, um die Ausbaupläne zu stoppen. **S.30**

### Neue Mühlenkönigin

**VAREL** – Varels neue Mühlenkönigin wird Pfingsten beim Mühlenfest gefeiert. Drei Kandidatinnen möchten Nachfolgerin von Titelträgerin Adina Borchers werden. **S.33**

## NWZONLINE

**FANS TRAUERN** weltweit um Robin Gibb. Bilder aus der Karriere des Sängers: [www.NWZonline.de/fotos-kultur](http://www.NWZonline.de/fotos-kultur)

**NWZTV** zeigt einen Beitrag über die ABC-Übung der Feuerwehren aus dem Ammerland in Petersfeld: [www.NWZonline.de/nwztv](http://www.NWZonline.de/nwztv)

**DAX +0,95%**  
6331,04 6271,22 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**TEC DAX +1,20%**  
751,40 742,49 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**DOW JONES +0,68%**  
12454,07 12369,38 (Vortag)  
STAND: 20.17 UHR

**EURO (EZBKURS)**  
1,2750 \$ 1,2721 \$ (Vortag)

präsentiert von: **LZO**

## AUCH DAS NOCH

**IN SEINER HEIMATSTADT** Kameznat hat Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) seinen Kopf verloren. Eine Büste des Dichters fiel in einer Außenstelle des Lessing-Museums vom Sockel und machte die größte Bekanntheit der kleinen sächsischen Stadt kopflos.

## ZITAT

„Ich will lieber nicht Kanzlerkandidat werden, als meine Emotionen zu verlieren“

**SIGMAR GABRIEL**, SPD, zur Kritik an den SPD-Frauen

## NWZ-SERVICE

**Abo** ☎ 01802/998833\*  
**Anzeigen** ☎ 01802/998844\*  
**Redaktion**  
**Varel** ☎ 04451/99882500  
**Jever** ☎ 04461/965311

(\* € 0,06/Gespräch dt., Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis € 0,42/Min.)

## 14-JÄHRIGE LENA AUS ZETEL HOLT GOLD BEI BOßEL-EM

Ausgelassene Stimmung am Montag in Zetel und Grabstede: Die Boßeler und Klootschießer empfangen ihre erfolgreichen Teilnehmer der Boßel-Europameisterschaft, darunter Frieslands Sportlerin des Jahres Astrid Hinrichs (22, links, Silber Boßeln) und die erst 14-jährige Klootschießerin Lena Stulke (Gold), beide aus Zetel. **BILD: BEGEROW**  
→ **EXTRA, SEITE 26**  
→ Ein Spezialunter: [www.NWZonline.de/friesensport](http://www.NWZonline.de/friesensport)  
→ **NWZTV** berichtet unter: [www.NWZonline.de/nwztv](http://www.NWZonline.de/nwztv)



## Hertha BSC steigt ab – Verein geht in Berufung

**FRANKFURT/MAIN/DPA** – Der juristische Streit um das Skandalspiel zwischen Hertha BSC und Fortuna Düsseldorf geht in die nächste Runde. Das DFB-Sportgericht wies den Einspruch der Berliner gegen die Wertung der Bundesliga-Relegationspartie ab, die Hertha kämpft aber weiter um eine Wiederholung. Die Berliner legten Berufung gegen das Urteil ein. Das erklärte Hertha-Anwalt Christoph Schickhardt in Frankfurt/Main.

Der Vorsitzende des Sportgerichts, Hans E. Lorenz, wies den Einspruch ab, weil „kein Einspruchsgrund“ nachzuweisen war. Die Fortuna reagierte zufrieden auf das Urteil.

Damit ist die Aufstiegsfrage weiter nicht endgültig geklärt. Sportlich hatten sich die Düsseldorf vor einer Woche erstmals seit 15 Jahren wieder den Sprung in die Bundesliga gesichert. Das Spiel (2:2) war nach Fan-Tumulten unter chaotischen Umständen zu Ende gegangen.

→ **KOMMENTAR, SEITE 4**

→ **SPORT, SEITE 28**

## SPD-Frauen empört über Gabriel

**BERLIN/DPA** – Massive Kritik von SPD-Chef Sigmar Gabriel an den Strukturen seiner Partei hat beim Bundeskongress der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) einen Eklat ausgelöst. Gabriel hatte in einer emotionalen Rede den „Schlafwagen der Parteiorganisation“ angegriffen. Die SPD sei im Vergleich zu den Grünen wenig anziehend für junge Frauen.

Weibliche Delegierte zeigten sich „erschüttert“ über den Auftritt. Einige Delegierte sprachen Gabriel die Eignung zur Spitzenkandidatur bei der Bundestagswahl ab.

→ **BERICHT/KOMMENTAR, SEITE 4**

## Milliarden-Hilfe für Afghanistan

**CHICAGO/DPA** – Mit Milliarden-Zahlungen und Tausenden Ausbildern wird die NATO nach dem Abzug der Kampftruppen Ende 2014 Sicherheit und demokratischen Wiederaufbau in Afghanistan garantieren. Schon Mitte 2013 sollen die afghanischen Sicherheitskräfte in der Lage sein, die Führungsrolle bei Kampfeinsätzen zu übernehmen. Zum Abschluss ihres Gipfels in Chicago lag den 28 Staats- und Regierungschef der Allianz am Montag eine entsprechende Beschlussvorlage vor.

→ **HINTERGRUND, SEITE 5**

# Gewalt in Fußball-Stadien: Schönemann greift durch

**FAN-KRAWALLE** Minister droht Vereinen mit Polizeieinsatz gegen Randalierer

Schönemann kritisierte Pyrotechnik und Raubbomben in den Stadien. Die Innenminister beraten über Konsequenzen.

VON MARCO SENG

**HANNOVER** – Der Streit um die Gewalt in den Fußball-Stadien spitzt sich zu. Niedersachsens Innenminister Uwe Schönemann (CDU) drohte den Vereinen mit dem verstärkten Einsatz der Polizei. Er forderte ein härteres Durchgreifen gegen Fans, die im Stadion Raubbomben werfen oder Pyrotechnik zünden.

„Schluss mit dem Kuschelkurs, jetzt muss Klartext geredet werden“, sagte Schönemann am Montag in Hannover. Bei der nächsten Innenministerkonferenz am 30. Mai will er über die Konsequenzen aus den Vorfällen in Köln, Karlsruhe und Düsseldorf sprechen. Man könne nicht einfach zur Tagesordnung übergehen.

Schönemann forderte die Profivereine auf, keine Vermummung in den Fanblöcken zuzulassen, Randalierer

mit besserer Videotechnik zu identifizieren und das Bunkern von Pyrotechnik in Containern in den Stadien nicht weiter zu dulden. Für Täter seien Strafgele bis zu einer halben Million Euro möglich. „Die Vereine müssen mit den Ultras härter umgehen“, sagte der Minister. Ansonsten müsse die Polizei massiver in den Fanblocks einschreiten. Bei einem Bundesliga-Spiel in Hannover hatte ein Polizeieinsatz im Fanblock für Tumulte gesorgt.

„Schluss mit dem Kuschelkurs, jetzt muss Klartext geredet werden“  
**UWE SCHÖNEMANN**

Schönemann forderte zudem, dass die Fußball-Verbände die Millionenkosten für Fanprojekte künftig alleine tragen müssten. Angesichts der Rieseneinnahmen durch die Übertragungsrechte der Spiele sei eine Beteiligung von Kommunen und Ländern nicht mehr zu vermitteln. Der Minister kritisierte die Gewalt rund um Amateurspiele. Am Wochenende war es in Hannover, Wolfsburg und Wunstorf zu brutalen Ausschreitungen gekommen. „Die Gewalt angeblicher Fußballfans muss endlich ein Ende haben“, forderte der Landeschef der Polizeigewerkschaft GdP, Dietmar Schilff.

## „Austritt der Griechen keine Katastrophe“

**EURO** Wirtschaftsexperte Hüther beruhigt – Merkel lädt Parteien zu Finanzgipfel

VON GUNARS REICHENBACHS, BÜRO BERLIN

**BERLIN** – In der Debatte um einen Austritt Griechenlands aus dem Euro-Verband erwartet der Wirtschaftsexperte Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), „keine großen Effekte“ und „keine Ansteckungsgefahr für andere Länder“. Im Gegenteil. Der Austritt aus dem Euro und die Wiedereinführung der Drachme könne sogar „ein Befreiungsschlag sein“, betonen Hüther und der IW-Experte für internationale Wirtschaftspolitik, Jürgen Matt-



Der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft: Michael Hüther **BILD: DDP**

hes: „Man kann Hilfszahlungen an Griechenland einstellen, ohne dass es eine Finanzkatastrophe in Europa auslöst.“ Beide sind sicher: „Notfalls wird der Euro-Raum auch

ohne Griechenland überleben.“ Sollte Athen jeden Schuldendienst einstellen, so beziffern die Experten die anfallenden Kosten für die Euro-Zone und die EZB mit „86 Milliarden Euro“. Hüther: „Alles in allem wäre ein Austritt Griechenlands für die Euro-Zone finanziell schmerzlich, aber letztlich verkraftbar.“

Trotzdem plädieren die Wirtschaftsforscher für einen Verbleib Griechenlands im Währungsverbund, auch wenn die Sanierung des Staatshaushaltes mindestens 15 Jahre (Hüther). „Das ist kein Spaziergang um die Ecke, sondern ein Dauerlauf“ dauern

werde. Erste Erfolge seien sichtbar. Man dürfe diese aber nicht gefährden und vom Sparkurs abweichen, wie die griechische Linke es verlange. „Da wird hoch gepokert, aber die Euro-Zone hat die besseren Karten“, so Hüther.

Unterdessen hat Kanzlerin Angela Merkel (CDU) die Partei- und Fraktionschefs zu einem Finanz-Gipfel am Donnerstag eingeladen. Dort soll über den EU-Vertrag zum Schuldenabbau gesprochen werden. Die FDP lehnt Änderungswünsche der SPD zum Fiskalpakt wie zu einer Finanztransaktionssteuer ab.

→ **KOMMENTAR, SEITE 4**

TERMINE IN  
ZETEL

## HEUTE

## VERANSTALTUNGEN

**Zetel**  
**18 Uhr, Naturbad:** öffentlicher Grillabend mit dem FC Zetel

## BÜCHEREIEN

**Zetel**  
**Bücherei-Mediathek-Zetel,** 10 bis 13.30 Uhr geöffnet

## JUGENDTREFF

**Zetel**  
**Jugendtreff:** 16 - 20 Uhr offener Bereich, 16 - 17 Uhr Kicker-AG

## RAT UND TAT

**Zetel**  
**Bürgerbüro:** 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr geöffnet

## MORGEN

## VERANSTALTUNGEN

**Zetel**  
**St.-Martins-Kirche:** 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr „offene Kirche“  
**Stollehaus:** Rentenberatung

## BÜCHEREIEN

**Zetel**  
**Bücherei-Mediathek-Zetel,** 10 bis 13.30 Uhr geöffnet

## JUGENDTREFF

**Zetel**  
**Jugendtreff:** 16 bis 20 Uhr offener Bereich, 15 bis 16 Uhr Handarbeiten

## RAT UND TAT

**Zetel**  
**Bürgerbüro:** 8.30 bis 12 Uhr  
**Guttempler:** Gesprächskreis für Suchtgefährdete, 20 Uhr, Alte Schule, Marschstraße, Kontakt: Telefon 04453/985814

## VEREINE

**Neuenburg**  
**14.30 Uhr, Vereenshuus Neuenburg:** Kaffee- und Spielenachmittag der AWo Neuenburg

# Nach erstem Wurf fällt die Angst ab

**BOßEL-EURO** KBV Schweinebrück und KBV Grabstede heißen Medaillengewinner willkommen

Die Aktiven der Boßel-Europameisterschaft sind am Montag aus Italien zurückgekehrt. Jubel gab es für die 14-jährige Lena Stulke und für Thore Fröllje.

VON HANS BEGEROW UND KAI HIPPEN

**ZETEL/BOCKHORN** – Müde von der Reise, aber glücklich über den sportlichen Erfolg bei der Boßel-Europameisterschaft in Pesaro sind die Aktiven aus der Friesischen Wehde am Montag zurückgekehrt. In Zetel und in Grabstede wurde den erfolgreichen Sportlern ein freudiger und freundlicher Empfang bereitet. Familienangehörige und Vereinsmitglieder begrüßten am Nachmittag in Zetel am Markt-

## FRIESENSPORT-EM 2012



in Pesaro / Italien 17. bis 20. Mai

hamm die neue Europameisterin im Klootschießen, die 14-jährige Lena Stulke vom KBV Schweinebrück, sowie ihre Vereinskameradin Astrid Hinrichs, mit der Mannschaft Gewinnerin der Silbermedaille.

Blumen von der Gemeinde gab es für Lena Stulke und für Astrid Hinrichs vom Ersten Gemeinderat Bernd Hoinke. Der lobte die tolle Leistung der 14-jährigen Lena. „Ich finde es sehr schön, von allen empfangen zu werden und zu hören, dass alle mitgefiebert haben. Am Anfang war es in Italien schon aufregend gewesen, vor dem Wettkampf habe ich schon gezittert und ein wenig Angst gehabt. Aber weil



Da glänzt Gold: Zahlreiche Gratulanten wollten den Europameistern (rechts Doppelsieger Thore Fröllje) und Medaillengewinnern die Hände schütteln.

BILD: KAI HIPPEN



Bernd Hoinke gratulierte Lena Stulke zum Gewinn des Europameistertitels und der Goldmedaille.

BILD: HANS BEGEROW

ich den ersten Wurf gut rausgekriegt habe, ging es dann alles. Ob wir heute noch feiern? Kann schon sein“, lachte die Klootschießerin. Vater Gisbert hatte die Tochter begleitet und auch die Goldmedaille für das Erinnerungsfoto bereitgehalten. „Wir sind natür-

lich stolz, dass sie das gut erlernt hat. Allerdings waren wir auch ziemlich selbstbewusst, dass sie eine gute Leistung hinlegt. Sie hat gut trainiert. Die Ergebnisse im Vorfeld waren so, dass man beruhigt nach Italien fahren konnte. Jetzt kommt erst mal die

Deutsche Meisterschaft – und dann bereiten wir uns auf die nächste Boßel-Euro vor“, sah Gisbert Stulke voraus.

Am Abend dann auch ein großer Bahnhof für Thore Fröllje, den Europameister im Klootschießen und Goldmedaillengewinner mit Mannschaft, sowie Timo Petznik (Gold Mannschaft), Daniel Hattermann, Sören Bruhn (Kloot, Gold und Silber mit der Mannschaft/Jugend) und Bernd-Georg Bohlken. Hunderte Anhänger und Mitglieder des KBV Grabstede waren zum „Sandkrug“ gekommen, wo Fröllje und seine Mitstreiter empfangen wurden.

→ @ Mehr Bilder unter [www.NWZonline.de/fotos-friesland](http://www.NWZonline.de/fotos-friesland)  
→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter [www.NWZonline.de/nwztv](http://www.NWZonline.de/nwztv)

## KOMMENTAR

VON  
HANS  
BEGEROW



## Erfolg tut gut

Die Erfolge der Boßeler und Klootschießer aus der Friesischen Wehde tun gut. Sie sind eine Bestätigung für die Aktiven, sie sind aber vor allem eine Bestätigung für die Vereine, die den Nachwuchs gefördert haben und die Weichen stellen für die sportlichen Erfolge. Und schließlich sind die sportlichen Leistungen gut für die Förderer des Friesensports. Denn niemand sollte sich etwas vormachen: Boßeln, Schleuderball und Klootschießen sind regionale Sportarten, freilich gelten sie andernorts als Randsportart. Und wer am Rand steht, darf nicht auf allzu viel Aufmerksamkeit hoffen.

Deshalb darf auch die Wirkung der internationalen Meisterschaft nicht unterschätzt werden. Ein internationaler Titel hebt das Ansehen der Sportart, des Sportvereins, aus dem die Aktiven kommen, und er hebt natürlich das Selbstbewusstsein der Sportler.

Die Boßeleuropameisterschaft, auch wenn nicht alle Träume realisiert werden konnten, war für die Friesische Wehde ein überragender Erfolg. Der Sport wird lange davon zehren.

→ Den Autor erreichen Sie unter [Begerow@infoautor.de](mailto:Begerow@infoautor.de)

# Nordwest Zeitung

DER AMMERLÄNDER • AMMERLÄNDER NACHRICHTEN

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Dienstag, 22. Mai 2012

NWZ

Einzelpreis 1.40€

## AMMERLAND

### THW baut neu

**WESTERSTEDE** – Neben dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Westerstede wird ein neues Dienstgebäude für das Technische Hilfswerk (THW) gebaut. Damit ist nun auch der Standort in der Kreisstadt gesichert.....S.29

### Schöne Dinge

**BAD ZWISCHENAHN** – Ein „Markt der schönen Dinge“ kann zu Pfingsten in der Bad Zwischenahner Wandelhalle besucht werden. Rund 70 Aussteller zeigen exklusives Kunsthandwerk für Haus und Garten....S.33

### Bürgerbus Thema

**WIEFELSTEDE** – Ein von den Wiefelsteder Grünen angelegter Bürgerbus von Gristede über Neuenkrüge nach Oldenburg ist auch Thema bei der örtlichen Lokalen Agenda 21. Sie tagt am Donnerstag.....S.37

## NWZ ONLINE

**FANS TRAUERN** weltweit um Robin Gibb. Bilder aus der Karriere des Sängers: [www.NWZonline.de/fotos-kultur](http://www.NWZonline.de/fotos-kultur)

NWZTV zeigt einen Beitrag über die ABC-Übung der Feuerwehren aus dem Ammerland in Petersfeld: [www.NWZonline.de/nwztv](http://www.NWZonline.de/nwztv)

**DAX +0,95%**  
6331,04 6271,22 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**TEC DAX +1,20%**  
751,40 742,49 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**DOW JONES +0,68%**  
12454,07 12369,38 (Vortag)  
STAND: 20.17 UHR

**EURO (EZB-KURS)**  
1,2750 \$ 1,2721 \$ (Vortag)

präsentiert von:



## AUCH DAS NOCH

**IN SEINER HEIMATSTADT** Kamenz hat Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) seinen Kopf verloren. Eine Büste des Dichters fiel in einer Außenstelle des Lessing-Museums vom Sockel und machte die größte Berühmtheit der kleinen sächsischen Stadt kopflös.

## ZITAT

„Ich will lieber nicht Kanzlerkandidat werden, als meine Emotionen zu verlieren

**SIGMAR GABRIEL**, SPD, zur Kritik an den SPD-Frauen

## NWZ-SERVICE

**Abo** ☎ 01802/998833\*  
**Anzeigen** ☎ 01802/998844\*  
**Redaktion** ☎ 04488/99882602  
☎ 04403/99882630  
☎ 04402/99882620

(\*€ 0,06/Gespräch dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis € 0,42/Min.)

## LESENSWERTE ROMANE UND SCHNELLE REZEPTE

→ LITERATUR, SEITE 15

## GEFÄHRLICHER SEKUNDENSCHLAF

→ GESUNDHEIT, SEITE 39



HEUTE 27°  
MI 24° DO 24°

## EUROPAMEISTER KENO VOGTS WIEDER

## IN HOLLWEGE

Dekoriert mit mehreren Medaillen, darunter zwei Goldmedaillen im Einzel, kam der 18-jährige Keno Vogts am Montagabend von der Boßel-Europameisterschaft aus Pesaro (Italien) zurück in seinen Heimatort Hollwege. Auch die Ammerländer Boßeler Reiner Hiljegeides, Kyra Gröne und Steffen Diers wurden gefeiert. Auf dem Dorfplatz hatte sich eine große Zahl von Fans eingefunden.

BILD: MANFRED HOLLMANN  
→ EXTRA, SEITE 26  
→ NWZTV zeigt einen Beitrag unter [www.NWZonline.de/nwztv](http://www.NWZonline.de/nwztv)



## Hertha BSC steigt ab – Verein geht in Berufung

**FRANKFURT/MAIN/DPA** – Der juristische Streit um das Skandalspiel zwischen Hertha BSC und Fortuna Düsseldorf geht in die nächste Runde. Das DFB-Sportgericht wies den Einspruch der Berliner gegen die Wertung der Bundesliga-Relegationspartie ab, die Hertha kämpft aber weiter um eine Wiederholung. Die Berliner legten Berufung gegen das Urteil ein. Das erklärte Hertha-Anwalt Christoph Schickhardt in Frankfurt/Main.

Der Vorsitzende des Sportgerichts, Hans E. Lorenz, wies den Einspruch ab, weil „kein Einspruchsgrund“ nachzuweisen war. Die Fortuna reagierte zufrieden auf das Urteil.

Damit ist die Aufstiegsfrage weiter nicht endgültig geklärt. Sportlich hatten sich die Düsseldorf vor einer Woche erstmals seit 15 Jahren wieder den Sprung in die Bundesliga gesichert. Das Spiel (2:2) war nach Fan-Tumulten unter chaotischen Umständen zu Ende gegangen.

→ KOMMENTAR, SEITE 4  
→ SPORT, SEITE 28

# Gewalt in Fußball-Stadien: Schönemann greift durch

### FAN-KRAWALLE Minister droht Vereinen mit Polizeieinsatz gegen Randalierer

Schönemann kritisierte Pyrotechnik und Rauchbomben in den Stadien. Die Innenminister beraten über Konsequenzen.

VON MARCO SENG

**HANNOVER** – Der Streit um die Gewalt in den Fußball-Stadien spitzt sich zu. Niedersachsens Innenminister Uwe Schönemann (CDU) drohte den Vereinen mit dem verstärkten Einsatz der Polizei. Er forderte ein härteres Durchgreifen gegen Fans, die im Stadion Rauchbomben werfen oder Pyrotechnik zünden.

„Schluss mit dem Kuschelkurs, jetzt muss Klartext geredet werden“, sagte Schönemann am Montag in Hannover. Bei der nächsten Innenministerkonferenz am 30. Mai will er über die Konsequenzen aus den Vorfällen von Köln, Karlsruhe und Düsseldorf sprechen. Man könne nicht einfach zur Tagesordnung übergehen.

Schönemann forderte die Profivereine auf, keine Vermummung in den Fanblöcken zuzulassen, Randalierer

mit besserer Videotechnik zu identifizieren und das Bundeskern von Pyrotechnik in Containern in den Stadien nicht weiter zu dulden. Für Täter seien Strafgele bis zu einer halben Million Euro möglich. „Die Vereine müssen mit den Ultras härter umgehen“, sagte der Minister. Ansonsten müsse die Polizei massiver in den Fanblocks einschreiten. Bei einem Bundesliga-Spiel in Hannover hatte ein Polizeieinsatz im Fanblock für Tumulte gesorgt.

„Schluss mit dem Kuschelkurs, jetzt muss Klartext geredet werden“

UWE SCHÖNEMANN

Schönemann forderte zudem, dass die Fußball-Verbände die Millionenkosten für Fanprojekte künftig alleine tragen müssten. Angesichts der Rieseneinnahmen durch die Übertragungsrechte der Spiele sei eine Beteiligung von Kommunen und Ländern nicht mehr zu vermitteln.

Der Minister kritisierte die Gewalt rund um Amateurspiele. Am Wochenende war es in Hannover, Wolfsburg und Wunstorf zu brutalen Ausschreitungen gekommen. „Die Gewalt angeblicher Fußballfans muss endlich ein Ende haben“, forderte der Landeschef der Polizeigewerkschaft GdP, Dietmar Schilff.

## „Austritt der Griechen keine Katastrophe“

### EURO Wirtschaftsexperte Hüther beruhigt – Merkel lädt Parteien zu Finanzgipfel

VON GUNARS REICHENBACHS, BÜRO BERLIN

**BERLIN** – In der Debatte um einen Austritt Griechenlands aus dem Euro-Verbund erwartet der Wirtschaftsexperte Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), „keine großen Effekte“ und „keine Anstreckungsgefahr für andere Länder“. Im Gegenteil. Der Austritt aus dem Euro und die Wiedereinführung der Drachme könne sogar „ein Befreiungsschlag sein“, betonen Hüther und der IW-Experte für internationale Wirtschaftspolitik, Jürgen Matt-



Der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft: Michael Hüther

BILD: DDP  
hes: „Man kann Hilfszahlungen an Griechenland einstellen, ohne dass es eine Finanzkatastrophe in Europa auslöst.“ Beide sind sicher: „Notfalls wird der Euro-Raum auch

ohne Griechenland überleben.“ Sollte Athen jeden Schuldendienst einstellen, so beziffern die Experten die anfallenden Kosten für die Eurozone und die EZB mit „86 Milliarden Euro“. Hüther: „Alles in allem wäre ein Austritt Griechenlands für die Eurozone finanziell schmerzlich, aber letztlich verkraftbar.“

Trotzdem plädieren die Wirtschaftsforscher für einen Verbleib Griechenlands im Währungsverbund, auch wenn die Sanierung des Staatshaushaltes mindestens 15 Jahre (Hüther: „Das ist kein Spaziergang um die Ecke, sondern ein Dauerlauf“) dauern

werde. Erste Erfolge seien sichtbar. Man dürfe diese aber nicht gefährden und vom Sparkurs abweichen, wie die griechische Linke es verlange. „Da wird hoch gepokert, aber die Euro-Zone hat die besseren Karten“, so Hüther.

Unterdessen hat Kanzlerin Angela Merkel (CDU) die Partei- und Fraktionschefs zu einem Finanzgipfel am Donnerstag eingeladen. Dort soll über den EU-Vertrag zum Schuldenabbau gesprochen werden. Die FDP lehnt Änderungswünsche der SPD zum Fiskalpakt wie zu einer Finanztransaktionssteuer ab.

→ KOMMENTAR, SEITE 4

## SPD-Frauen empört über Gabriel

**BERLIN/DPA** – Massive Kritik von SPD-Chef Sigmar Gabriel an den Strukturen seiner Partei hat beim Bundeskongress der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) einen Eklat ausgelöst. Gabriel hatte in einer emotionalen Rede den „Schlafwagen der Parteiorganisation“ angegriffen. Die SPD sei im Vergleich zu den Grünen wenig anziehend für junge Frauen.

Weibliche Delegierte zeigten sich „erschüttert“ über den Auftritt. Einige Delegierte sprachen Gabriel die Eignung zur Spitzenkandidatur bei der Bundestagswahl ab.

→ BERICHT/KOMMENTAR, SEITE 4

## Milliarden-Hilfe für Afghanistan

**CHICAGO/DPA** – Mit Milliarden-Zahlungen und Tausenden Ausbildern wird die NATO nach dem Abzug der Kampftruppen Ende 2014 Sicherheit und demokratischen Wiederaufbau in Afghanistan garantieren. Schon Mitte 2013 sollen die afghanischen Sicherheitskräfte in der Lage sein, die Führungsrolle bei Kämpfeinsätzen zu übernehmen. Zum Abschluss ihres Gipfels in Chicago lag den 28 Staats- und Regierungschef der Allianz am Montag eine entsprechende Beschlussvorlage vor.

→ HINTERGRUND, SEITE 5